



Main-Tauber-Kreis.de



# BETEILIGUNGSBERICHT 2022



**Landratsamt**

*Wir sind für Sie da.*



# Beteiligungsbericht des Main-Tauber Kreises 2022

Ausgearbeitet auf der Grundlage  
der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2022



# Impressum

**Herausgeber:** Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
Gartenstraße 1  
97941 Tauberbischofsheim

**Verantwortlich:** Landrat Christoph Schauder  
**Redaktion:** Sabrina Rohnacher, Büro des Landrats  
**Layout und Satz:** Michaela von Koschitzky, Büro des Landrats

**Titelfotos:** Bus Linie 945 zwischen Bad Mergentheim und Lauda, © VGM / Thorsten Haas  
Das Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim,  
© Mittelstandszentrum Tauberfranken  
WCC\_Rassismus-Workshop 2022, © Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken  
Blühende Tulpen im Kurpark Bad Mergentheim, © Holger Schmitt  
Team der Abteilung Gereatrie unter Leitung von Frau Dr. Ana Maria Mateescu  
im Herbst 2022, © Gesundheitsholding

**Fotos Rückseite:** Wissenschaftliche Tagung „Residenz Mergentheim – Schloss und Stadt  
des Deutschen Ordens“ im Residenzschloss,  
© Staatliche Schlösser und Gärten Baden Württemberg  
25 Jahre VGM, © VGM / Diana Schroth  
Neujahrsfeier 2022 im Seniorenzentrum St Barbara Grünsfeld  
© Gesundheitsholding Tauberfranken

**Druck:** KWG Druck & Medien, Grünsfeld

**Auflage:** 50 Exemplare

**Erscheinungsdatum:** November 2023

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	5	3.2.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	25
<b>Vorwort zum Beteiligungsbericht 2022.....</b>	<b>6</b>	3.2.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	25
<b>1 Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick.....</b>	<b>8</b>	3.2.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	26
1.1 Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung.....	8	3.2.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	28
1.2 Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen.....	10	3.2.9 Das Wesentliche in Kürze.....	31
1.3 Kennzahlen im Überblick.....	11	3.2.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	31
<b>2 Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises.....</b>	<b>12</b>	<b>3.3 Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH.....</b>	<b>32</b>
<b>3 Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises.....</b>	<b>13</b>	3.3.1 Allgemeine Angaben.....	32
<b>3.1 Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....</b>	<b>14</b>	3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	32
3.1.1 Allgemeine Angaben.....	14	3.3.3 Beteiligungsverhältnis.....	32
3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	14	3.3.4 Organe des Unternehmens.....	33
3.1.3 Beteiligungsverhältnis.....	14	3.3.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	33
3.1.4 Organe des Unternehmens.....	15	3.3.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	33
3.1.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	15	3.3.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	34
3.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	16	3.3.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	35
3.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	16	3.3.9 Das Wesentliche in Kürze.....	39
3.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	18	3.3.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	39
3.1.9 Das Wesentliche in Kürze.....	22	<b>3.4 Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH.....</b>	<b>40</b>
3.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	22	3.4.1 Allgemeine Angaben.....	40
<b>3.2 Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH.....</b>	<b>24</b>	3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	40
3.2.1 Allgemeine Angaben.....	24	3.4.3 Beteiligungsverhältnis.....	40
3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	24	3.4.4 Organe des Unternehmens.....	41
3.2.3 Beteiligungsverhältnis.....	24	3.4.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	41
3.2.4 Organe des Unternehmens.....	25	3.4.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	41
		3.4.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	42
		3.4.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	43
		3.4.9 Das Wesentliche in Kürze.....	46
		3.4.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	47



# Inhaltsverzeichnis

<b>3.5 Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH</b> .....	<b>48</b>	3.7.9 Das Wesentliche in Kürze.....	69
3.5.1 Allgemeine Angaben.....	48	3.7.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	69
3.5.2 Gegenstand des Unternehmens.....	48	<b>3.8 GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH</b> .....	<b>70</b>
3.5.3 Beteiligungsverhältnis.....	48	3.8.1 Allgemeine Angaben.....	70
3.5.4 Organe des Unternehmens.....	49	3.8.2 Gegenstand des Unternehmens.....	70
3.5.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	49	3.8.3 Beteiligungsverhältnis.....	70
3.5.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	50	3.8.4 Organe des Unternehmens.....	71
3.5.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	50	3.8.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	71
3.5.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	53	<b>3.9 Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH</b> .....	<b>72</b>
3.5.9 Das Wesentliche in Kürze.....	54	3.9.1 Allgemeine Angaben.....	72
3.5.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	54	3.9.2 Gegenstand des Unternehmens.....	72
<b>3.6 Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH</b> .....	<b>56</b>	3.9.3 Beteiligungsverhältnis.....	72
3.6.1 Allgemeine Angaben.....	56	3.9.4 Organe des Unternehmens.....	73
3.6.2 Gegenstand des Unternehmens.....	56	3.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	73
3.6.3 Beteiligungsverhältnis.....	56	<b>3.10 Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR</b> .....	<b>74</b>
3.6.4 Organe des Unternehmens.....	57	3.10.1 Allgemeine Angaben.....	74
3.6.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	58	3.10.2 Gegenstand des Unternehmens.....	74
3.6.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	58	3.10.3 Beteiligungsverhältnis.....	74
3.6.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	59	3.10.4 Organe des Unternehmens.....	75
3.6.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	59	3.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	75
<b>3.7 Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH</b> .....	<b>62</b>	<b>3.11 Kreisbau Main-Tauber eG</b> .....	<b>76</b>
3.7.1 Allgemeine Angaben.....	62	3.11.1 Allgemeine Angaben.....	76
3.7.2 Gegenstand des Unternehmens.....	62	3.11.2 Gegenstand des Unternehmens.....	76
3.7.3 Beteiligungsverhältnis.....	62	3.11.3 Beteiligungsverhältnis.....	76
3.7.4 Organe des Unternehmens.....	63	3.11.4 Organe des Unternehmens.....	77
3.7.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	63	3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	77
3.7.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	63		
3.7.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	64		
3.7.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	65		

<b>4 Zusätzlicher Beteiligungsbericht</b> .....	<b>78</b>	<b>4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts</b> .....	<b>82</b>
<b>4.1 Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim</b> .....	<b>78</b>		
4.1.1 Allgemeine Angaben.....	78		
4.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	78		
4.1.3 Beteiligungsverhältnis.....	78		
4.1.4 Organe des Zweckverbands.....	78		
4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens.....	79		
4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	79		
4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres.....	79		
4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre.....	80		
4.1.9 Das Wesentliche in Kürze.....	81		
4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre.....	81		

**Hinweis:** An Stellen, an denen nur aus Gründen der Lesbarkeit allein die männliche Form verwendet wird, gilt diese selbstverständlich für alle Geschlechter.

## Abkürzungsverzeichnis

Abs. ....	Absatz	.....	und Ressourcenmanagement
AG ....	.....Aktiengesellschaft	KfB. ....	.....Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken
AöR. ....	.....Anstalt des öffentlichen Rechts	KHG ....	.....Krankenhausfinanzierungsgesetz
BBT ....	.....Barmherzige Brüder Trier e.V.	kW ....	.....Kilowatt
BKV ....	.....Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg	KRZ ....	.....Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR
BUGA. ....	.....Bundesgartenschau	LKrO ....	.....Landkreisordnung Baden-Württemberg
CRM.....	.....Customer-Relationship-Management	mbH ....	.....mit beschränkter Haftung
EDV ....	.....Elektronische Datenverarbeitung	MdL ....	.....Mitglied des Landtages
eG.....	.....eingetragene Genossenschaft	MTF ....	.....Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH
EL.....	.....extra leicht	Nr. ....	.....Nummer
e.V. ....	.....eingetragener Verein	N.N. ....	.....nomen nominandum
ff. ....	.....folgende	ÖPNV ....	.....Öffentlicher Personennahverkehr
FH ....	.....Fachhochschule	Pkw ....	.....Personenkraftwagen
GbR ....	.....Gesellschaft bürgerlichen Rechts	RKF.....	.....Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung
GemO ....	.....Gemeindeordnung Baden-Württemberg	SGB ....	.....Sozialgesetzbuch
gGmbH ....	.....gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	TVöD ....	.....Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
GKS ....	.....GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	VGMT ....	.....Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH
GmbH ....	.....Gesellschaft mit beschränkter Haftung	VRN ....	.....Verkehrsverbund Rhein-Neckar
GmbH & Co. KG.....	.....Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	WCC.....	.....Welcome-Center Heilbronn-Franken
HGB ....	.....Handelsgesetzbuch	WHF.....	.....Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
i. V. m. ....	.....in Verbindung mit	ZG ....	.....Zentralgenossenschaft
KEFF+.....	.....Kompetenzstelle für Energieeffizienz		



## Vorwort zum Beteiligungsbericht 2022



Die vielfältigen Aufgaben des Main-Tauber-Kreises werden teilweise auch außerhalb der Kernverwaltung von Eigenbetrieben, Zweckverbänden oder Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts erbracht. Das Schaubild auf Seite 8 in diesem Bericht zeigt, an welchen Unternehmen der Main-Tauber-Kreis zum 31. Dezember 2022 beteiligt und in welchen Verbänden er Mitglied war.

Auch wenn verschiedene Aufgaben durch kommunale Unternehmen übernommen werden, ist der Landkreis weiterhin für diese Aufgaben verantwortlich und trägt die damit verbundene Finanzverantwortung. Der Landkreis hat daher Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nach § 103 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, hat der Kreistag des Main-Tauber-Kreises eine Beteiligungsrichtlinie verabschiedet. Diese dient als einheitliche Richtschnur für das Handeln der Kreisverwaltung sowie der Unternehmen.



Die Richtlinie kann unter [www.main-tauber-kreis.de/buero-landrat-dokumente](http://www.main-tauber-kreis.de/buero-landrat-dokumente) abgerufen werden.

Der vorliegende Bericht dient der Information, Dokumentation und Rechenschaft über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Kreistag und der interessierten Öffentlichkeit. Darin werden die einzelnen Gesellschaften und ihre Tätigkeitsbereiche transparent und in übersichtlicher Form dargestellt. Der Beteiligungsbericht wird auf Grundlage der Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Unternehmen erstellt. Die Pflicht zur Erstellung eines

jährlichen Beteiligungsberichtes ist in der Gemeindeordnung und in der Landkreisordnung verankert (§ 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Der Beteiligungsbericht enthält für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben:

1. Gegenstand des Unternehmens
2. Beteiligungsverhältnis
3. Organe des Unternehmens
4. Beteiligungen des Unternehmens
5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
6. Verlauf des letzten Geschäftsjahres
  - Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
  - Lage des Unternehmens
  - Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
7. Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre
  - Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
  - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
  - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe
8. Das Wesentliche in Kürze
9. Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Ist der Landkreis an Unternehmen unmittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 Abs. 2 Satz 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO).

Die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichts bezieht sich auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Ergänzend wird über den Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim berichtet. Im Anschluss daran werden die Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts aufgeführt. Außerdem wurden die Pflichtbestandteile um eine Tabelle ergänzt, welche wichtige Kennzahlen auf einen Blick darstellt.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO i. V. m. § 48 LKrO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichts nach Kenntnisnahme durch den Kreistag ortsüblich, das heißt in den Fränkischen Nachrichten, bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen, die uns mit den notwendigen Informationen zu diesem Bericht unterstützt haben, bedanken.

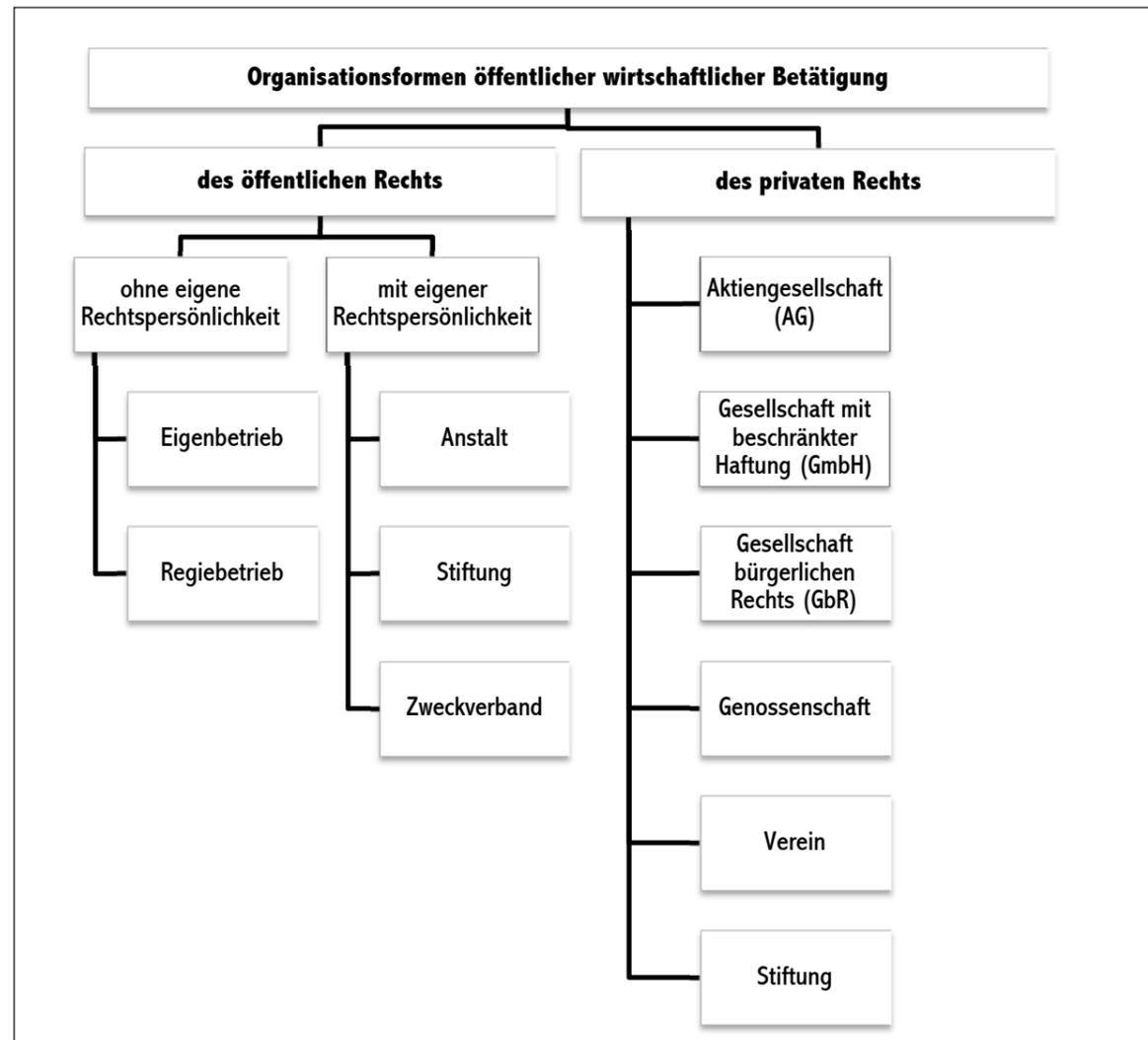
Christoph Schauder  
Landrat



# Begriffsbestimmungen und Kennzahlen im Überblick

## 1.1 Erläuterungen zu Organisationsformen wirtschaftlicher Betätigung

Es wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Organisationsformen unterschieden. Das Schaubild gibt einen Überblick über die häufigsten Organisationsformen öffentlicher wirtschaftlicher Betätigung. Anschließend werden die rechtlichen Organisationsformen der in diesem Bericht dargestellten Unternehmen näher erläutert.



### Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Handelsgesellschaft mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit. Sie ist nicht auf einen bestimmten Zweck festgelegt. Es handelt sich um eine Gesellschaft mit einem oder mehreren Gesellschaftern. Hält der Landkreis 100 Prozent der Geschäftsanteile der GmbH, spricht man von einer Eigengesellschaft. Die GmbH ist zwingend organisiert mit mindestens zwei Organen – dem Geschäftsführer als Handlungsorgan und der Gesellschafterversammlung. Für die Verbindlichkeiten der GmbH haftet grundsätzlich nur das Gesellschaftsvermögen.

### Kommanditgesellschaft (KG)

Die Kommanditgesellschaft (KG) besteht aus einem oder mehreren unbeschränkt haftenden Komplementären und den Kommanditisten, die nur in Höhe ihrer Einlage haften. Die Geschäftsführung wird durch den Komplementär wahrgenommen. Bei der GmbH & Co. KG wird die GmbH zur Komplementärin und haftet damit nur beschränkt in Höhe ihres Kapitals.

### Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die Grundform der Personengesellschaften. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Personen zur Förderung eines gemeinsamen Zwecks. Grundsätzlich haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft das Gesellschaftsvermögen und alle Gesellschafter persönlich als Gesamtschuldner. Die Haftung kann aber auch von vornherein auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt werden.

### Eingetragene Genossenschaft (eG)

Eine eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit nicht geschlossener Mitgliederzahl (mindestens drei Mitglieder), deren Ziel die Erwerbstätigkeit oder die wirtschaftliche bzw. soziale Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist. Ihre Organe sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Haftung ist begrenzt auf die Höhe der Genossenschaftseinlage. Die Genossenschaft erhält ihre Rechtsfähigkeit als juristische Person durch die Eintragung in das Genossenschaftsregister.

### Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Zweckverbände sind rechtlich selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.



### 1.2 Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Die in diesem Bericht aufgeführten Kennzahlen werden wie folgt berechnet:

#### Veränderung Sachanlagevermögen

Die Kennzahl beschreibt die Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen des laufenden Berichtsjahres zum Vorjahr (Sachanlagevermögen 2022 abzüglich Sachanlagevermögen 2021).

#### Sachanlagenintensität

Die Sachanlagenintensität errechnet sich, indem das Sachanlagekapital durch das Gesamtkapital dividiert und mit dem Faktor 100 multipliziert wird. Die Kennzahl gibt somit den prozentualen Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen an und lässt Rückschlüsse auf die Kapitalintensität und die Konjunkturabhängigkeit zu.

#### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Division des Eigenkapitals durch das Gesamtkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie gibt an, mit welchem Anteil ein Betrieb mit Eigenkapital ausgestattet ist und spiegelt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit wider.

#### Cashflow

Der Cashflow errechnet sich aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen abzüglich der nicht zahlungswirksamen Erträge.

In diesem Bericht wird aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Beteiligungsunternehmen der Cashflow nach folgender Formel berechnet:

- Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag
- + Abschreibungen
- + Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen
- Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (sofern vorhanden)
- = Cashflow

Bei einem negativen Cashflow hat das Unternehmen kein Geld verdient, sondern musste Geld in das (operative) Geschäft stecken. Das Geld ist nicht unbedingt verloren, sondern steckt gegebenenfalls nur in den Vorräten oder Forderungen. Ein hoher Cashflow bedeutet eine starke Kraft zur Innenfinanzierung oder mit anderen Worten: Wer selbst viel Geld erwirtschaftet, muss weniger Kapital, zum Beispiel in Form von Bankdarlehen, aufnehmen, um Investitionen zu tätigen bzw. Unternehmenswachstum zu finanzieren.

#### Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus der Division des Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrages durch das Eigenkapital, multipliziert mit dem Faktor 100. Sie zeigt den prozentualen Erfolg (prozentuale Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals innerhalb einer Rechnungsperiode.

### 1.3 Kennzahlen im Überblick

Die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einiger ausgewählter Beteiligungen sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

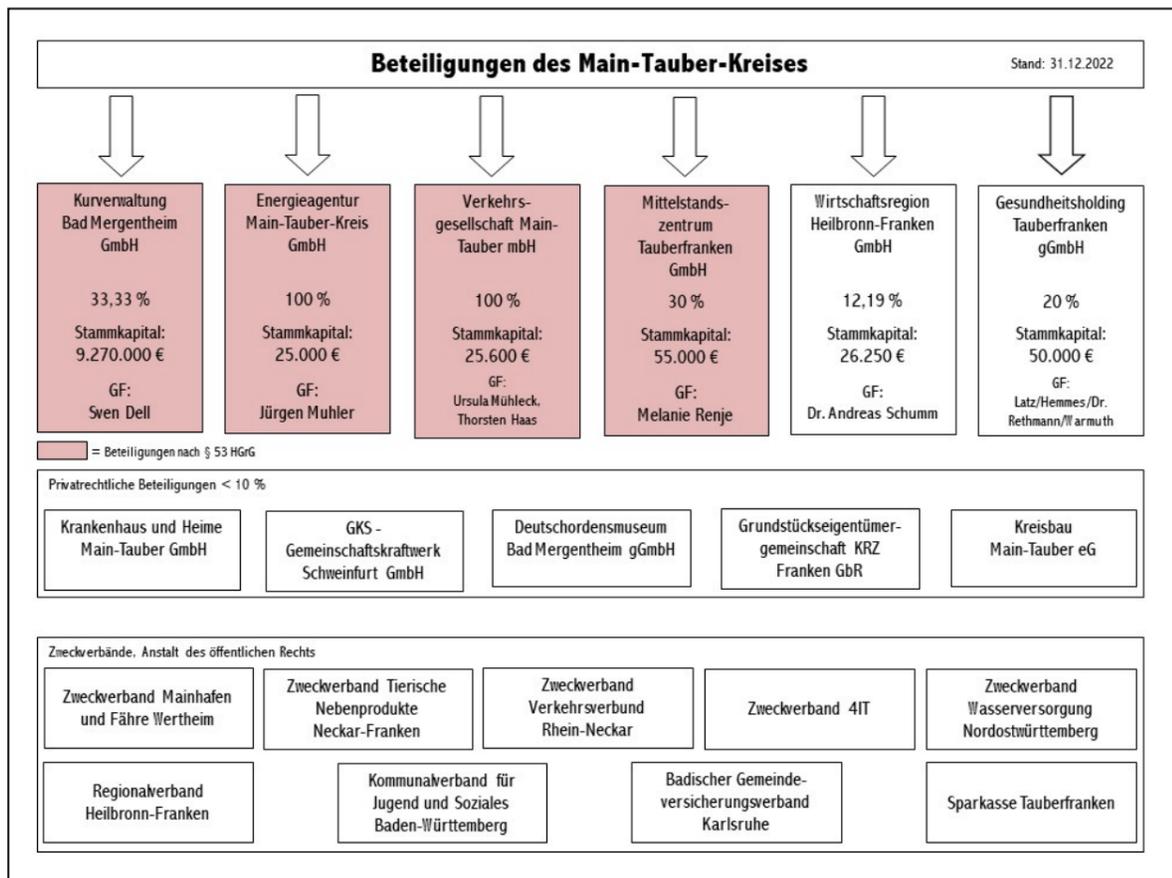
	Sachanlagenintensität	Eigenkapitalquote	Cashflow	Eigenkapitalrentabilität
<b>Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH</b>	46,35 % <sup>2</sup>	59,90 %	- 205.000 € <sup>3</sup>	- 5,52 %
<b>Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH</b>	62,15 %	26,97 %	77.583 €	33,68 %
<b>Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH</b>	10,17 %	2,27 %	36.768 €	- 145,15 %
<b>Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH</b>	87,00 %	2,10 %	264.000 €	22,90 %
<b>Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH</b>	14,50 %	56,33 %	- 910.000 €	- 541,84 %
<b>Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH</b>	0,00 %	75,69 %	240.906 €	17,93 %
<b>Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH</b>	60,74 %	12,00 %	253.075 €	- 0,06 %
<b>Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim</b>	82,19 %	91,96 %	97.802 €	0,73 %

<sup>2</sup> Im vorliegenden Bericht erfolgt bei der Angabe von Kennzahlenwerten in Prozent die Rundung auf zwei Dezimalstellen.

<sup>3</sup> Im vorliegenden Bericht erfolgt die Rundung auf volle Eurobeträge. Lediglich in den abgedruckten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen wurde die Darstellung der Beträge mit zwei Dezimalstellen von den Unternehmen übernommen.



## Beteiligungsübersicht des Main-Tauber-Kreises



## Beteiligungen des Main-Tauber-Kreises



# Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH



Leuchtende Fontänen: Die Wasserspiele im Kurpark erfreuen die Besucher. Foto: © Holger Schmitt



Blühende Tulpen: Auf 134.000 Quadratmetern beeindruckt der Kurpark mit seiner leuchtenden Blumenpracht. Foto: © Holger Schmitt

### 3.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer:	Kurdirektor Sven Dell	Telefon:	07931 965-111
		E-Mail:	sekretariat@kur-badmergentheim.de
Anschrift:	Lothar-Daiker-Straße 4 97980 Bad Mergentheim	Website:	www.bad-mergentheim.de
		Gründungsdatum:	24. Februar 1932
		Sitz:	Bad Mergentheim

### 3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der Heilquellen in Bad Mergentheim und der Betrieb von Kur-, Kurmittel- und gastronomischen Einrichtungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

### 3.1.3 Beteiligungsverhältnis

**An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter beteiligt:**

BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg mit .....	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit .....	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)
Stadt Bad Mergentheim mit .....	3.090.000 Euro (33,33 Prozent)

Das Stammkapital beträgt somit 9.270.000 Euro.

### 3.1.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung

- Kurdirektor Sven Dell

#### 2. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (Vorsitzender)
- Stadtrat Andreas Lehr (1. stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Christoph Schauder (2. stellvertretender Vorsitzender)
- Regierungsdirektorin Alexandra Binder
- Stadtrat Stefan Dietz
- Stadtrat Rainer Moritz
- Ministerialrätin Diana Schafer
- Kreisrätin Ute Schindler-Neidlein
- Kreisrat Hubert Segeritz

#### 3. Gesellschafterversammlung

Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies waren 2022:

- Landrat Christoph Schauder (Main-Tauber-Kreis)
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (Stadt Bad Mergentheim)
- Steffen Ratzel (BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg)

### 3.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### 3.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Gegenstand des Unternehmens ergibt sich die Aufgabe, eine Infrastruktur bereitzustellen, die die Bedürfnisse der Heilung und Erholung suchenden Kurgäste abdeckt.

**Zu diesem Zweck betreibt die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH folgende Einrichtungen:**

- Kurhaus und Wandelhalle zur Durchführung von Veranstaltungen aller Art,
- Haus des Gastes mit Gästeservice, LeseLounge, Konferenzräumen, Kurseelsorge und vermieteten Praxisräumen sowie „Blu Room“,
- Institut für Bad Mergentheimer Kurmedizin, Gesundheitsbildung und medizinische Wellness mit Bewegungs- und Gesundheitsangeboten,
- 13,4 Hektar großer Kurpark mit Brunnenanlagen, Gradierpavillon und landschaftsarchitektonischen Einrichtungen,
- Kurorchester (Fremddienstleistung),
- Café Amadeus,
- drei Heilquellen mit Brunnenausschank und eine Badequelle,
- verpachtete gewerbliche Objekte im Kurpark (Hotel, Geschäfte),
- Verpachtung Klinik Hohenlohe (Erbpachtvertrag),
- Verpachtung „Vitalzentrum im Kurpark“ im Kurhaus.

Diese Einrichtungen stehen Kurgästen, Touristen, Tagesgästen und den Einheimischen aus der Region als Erholungseinrichtungen zur Verfügung.

### 3.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2022 ist weiterhin durch die bevorstehenden Bauprojekte Sanierung der Wandelhalle und Neubau des Betriebsgebäudes geprägt. Für die Lastenfreimachung des Hanggrundstücks waren umfangreiche Planungsarbeiten und Leitungsverlegungen im Kurpark und an die bestehenden Gebäude notwendig. Der endgültige Umschluss der Heizungsanlagen auf die Wärmeversorgung durch ein lokales Versorgungsunternehmen erfolgte zum 30. September 2022. Damit erfolgte die endgültige Übereignung und der Verkauf des Wärmenetzes zum 1. Oktober 2022.

#### Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Geschäftsjahr 2022 weist gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg der Umsatzerlöse um 7,3 Prozent auf. Die Zahl der kurtaxpflichtigen Gäste stieg um 40 Prozent, die Zahl der kurtaxpflichtigen Übernachtungen um 15 Prozent. Die Erlöse aus dem Kurbetrieb stiegen um rund 330.000 Euro (+ 33 Prozent), was vor allem auf den deutlichen Anstieg der Kurtaxerlöse um circa 255.000 Euro (+ 28 Prozent) zurückzuführen ist.

Die Miet- und Pachterlöse inklusive Erbbauzinsen gingen im Vergleich zum Vorjahr um rund 112.000 Euro (- 17,7 Prozent), zurück, dies liegt überwiegend an der Einräumung des Erbbaurechts am Grundstück des Parkhotels an einen lokalen Investor. Die Erlöse aus dem Betrieb des Café Amadeus stiegen um circa 73.000 Euro (+ 54 Prozent), dies ist auf den uneingeschränkten Geschäftsbetrieb in 2022 zurückzuführen.

Bei den Erlösen des Bereichs Gärtnerei und Handwerk ist ein Zuwachs in Höhe von 40.000 Euro (+ 36,9 Prozent) zu verzeichnen.

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Main-Tauber-Kreis führte im Jahr 2022 den Kapitalrücklagen der Gesellschaft den Betrag von 540.000 Euro zu. Er tätigte keine Entnahmen.

**3.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre**

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)**

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	33	34	37
Beschäftigte in Teilzeit	18	16	15
Aushilfen	20	16	18
Mitarbeiter gesamt	71	66	70

**Erläuterung:** Aufgrund des coronabedingten Geschäftsrückgangs wurden auch im Jahr 2021 weniger Aushilfen benötigt. Zudem wurden freierwerdende Vollzeitstellen erst mit Verzögerung wiederbesetzt.

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	560.147 €	- 452.099 €	1.026.108 €
Sachanlagenintensität	46,35 %	47,90 %	62,63 %
Bilanzsumme	16.589.569 €	14.790.227 €	12.026.414 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	59,9 %	53,70 %	42,40 %
Cashflow*	-205.000* €	- 1.691.000 €	- 1.665.000 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	- 548.380 €	301.117 €	- 2.086.928 €
Eigenkapital	9.931.644 €	7.940.024 €	5.098.907 €
Eigenkapitalrentabilität	- 5,52 %	- 3,79 %	- 40,93 %
Umsatzerlöse	2.709.702 €	2.502.161 €	2.391.496 €

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der Bilanz ersichtlich:

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	48.671,35 €	56.235,35 €	- 7.564,00 €
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.215.210,23 €	6.192.380,23 €	22.830,00 €
Technische Anlagen und Maschinen	238.546,00 €	123.683,00 €	114.863,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	515.364,28 €	668.561,28 €	- 153.197,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	671.510,98 €	95.859,22 €	575.651,76 €
Summe Sachanlagen	7.640.631,49 €	7.080.483,73 €	560.147,76 €
Finanzanlagen	4.601.272,26 €	3.113.213,07 €	1.488.059,19 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	11.600,00 €	11.600,00 €	- €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	677.124,37 €	379.199,29 €	297.925,08 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307.443,29 €	307.443,29 €	- €
Forderungen gegenüber Gesellschafter	19.045,88 €	19.045,88 €	- €
Sonstige Vermögensgegenstände	52.710,12 €	52.710,12 €	- €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.593.223,05 €	4.130.032,41 €	- 536.809,36 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	17.046,45 €	19.462,96 €	- 2.416,51 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.589.568,97 €</b>	<b>14.790.226,81 €</b>	<b>1.799.342,16 €</b>

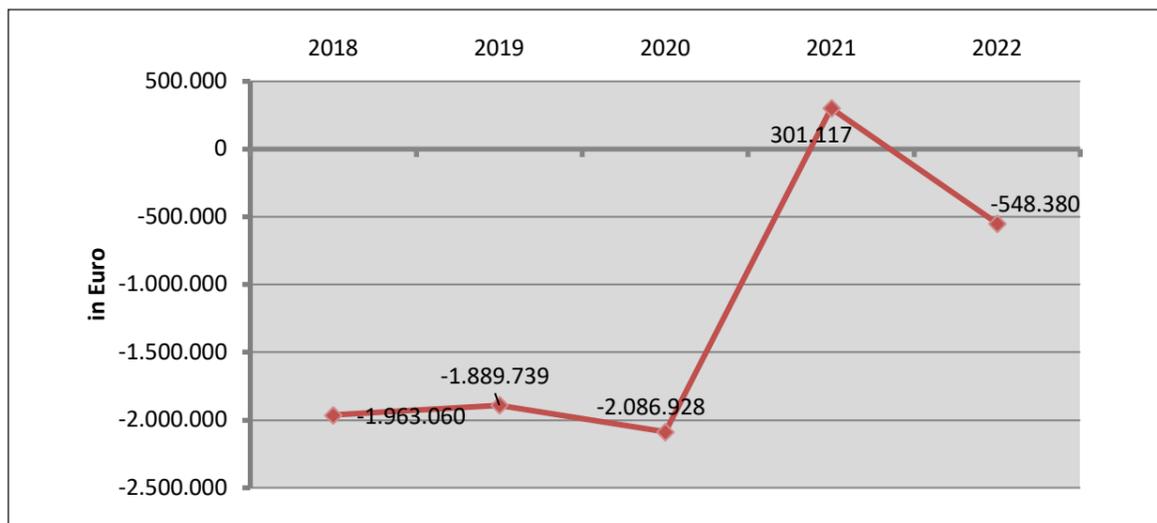
\*Ausgewiesen wird der „vereinfachte Cashflow vor neutralen Effekten“.

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung:**

Passiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	9.270.000,00 €	9.270.000,00 €	- €
Kapitalrücklage	2.280.830,79 €	2.302.802,32 €	- 21.971,53 €
Bilanzverlust	- 1.619.186,55 €	- 3.632.777,86 €	2.013.591,31 €
<b>B. Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	- €	- €	- €
Sonstige Rückstellungen	479.957,31 €	469.497,08 €	10.460,23 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.188.923,80 €	2.360.178,21 €	- 171.254,41 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.875,71 €	226.141,87 €	4.733,84 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	945.889,98 €	945.889,98 €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	76.287,19 €	92.648,36 €	- 16.361,17 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.063,58 €	1.045,00 €	10.018,58 €
<b>E. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	2.724.927,16 €	2.754.801,85 €	- 29.874,69 €
<b>Summe Passiva</b>	<u>16.589.568,97 €</u>	<u>14.790.226,81 €</u>	<u>1.799.342,16 €</u>

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	2.686.181,27 €	2.502.161,18 €	184.020,09 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	23.521,12 €	- €	23.521,12 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.659.581,75 €	3.135.751,21 €	- 1.476.169,46 €
<b>Zwischensumme</b>	<u>4.369.284,14 €</u>	<u>5.637.912,39 €</u>	<u>- 1.268.628,25 €</u>
Materialaufwand	709.727,16 €	911.775,65 €	- 202.048,49 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.052.960,32 €	1.868.483,08 €	184.477,24 €
b) Soziale Abgaben	646.710,95 €	587.155,04 €	59.555,91 €
Abschreibungen	450.883,42 €	454.277,32 €	- 3.393,90 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.021.445,58 €	1.392.880,40 €	- 371.434,82 €
<b>Zwischensumme</b>	<u>4.881.727,43 €</u>	<u>5.214.571,49 €</u>	<u>- 332.844,06 €</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89.522,32 €	14.868,73 €	74.653,59 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.776,83 €	32.275,05 €	- 2.498,22 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 452.697,80 €</b>	<b>405.934,58 €</b>	<b>- 858.632,38 €</b>
Sonstige Steuern	95.682,42 €	104.817,11 €	- 9.134,69 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<u>- 548.380,22 €</u>	<u>301.117,47 €</u>	<u>- 849.497,69 €</u>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	3.632.777,86 €	6.463.968,96 €	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.561.971,53 €	2.530.073,63 €	
<b>Bilanzverlust</b>	<u>1.619.186,55 €</u>	<u>3.632.777,86 €</u>	



Entwicklung des **Jahresergebnisses**:**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betragen im Jahr 2022 86.000 Euro. Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr belaufen sich auf 10.750 Euro.

**3.1.9 Das Wesentliche in Kürze**

Die hoffentlich hinter uns liegende Pandemiewelle hat gezeigt, dass der Tourismussektor von Kontaktbeschränkungen in besonderem Maße betroffen wird. Auch hat sich gezeigt, wie stark die Kurverwaltung mit dem wirtschaftlichen Wohlergehen der sie umgebenden Kliniken, Hotels, Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen verflochten ist.

Die Geschäftsleitung steht in dem Zielkonflikt, einerseits durch Kostensenkungen die Liquidität zu sichern und andererseits Aufwendungen zu tätigen, um mit einem gepflegten Kurpark, attraktiven Veranstaltungen und Marketingmaßnahmen zur Wiederbelebung des Tourismus und des Gesundheitswesens beizutragen.

**3.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Angesichts der Ansiedlung des Investors Kominvest, der Verringerung von Risiken durch die Trennung von Heizwerk und Parkhotel bei gleichzeitig langfristiger Ertragssicherung durch die abgeschlossenen Verträge und auf Grund personeller Umstrukturierung hat die Kurverwaltung gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Mittelfristig wird die Vorbereitung sowie die öffentliche Aufmerksamkeit rund um die Sanierung der Wandelhalle sowie die Landesgartenschau 2034 in Bad Mergentheim zusätzliche Ertragschancen nicht nur für die Kurverwaltung, sondern auch für die Unternehmen in und um Bad Mergentheim bringen.

# Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH



Bewusstsein schaffen für den eigenen Energieverbrauch:  
Am 5. März 2022 fand der Tag des Energiesparens statt.  
Foto: Energieagentur, Jürgen Muhler



Sitzung des Lenkungskreises Klimaschutz Main-Tauber-Kreis:  
Den Teilnehmern wurden beispielsweise umgesetzte und  
geplante Projekte im Landkreis vorgestellt.  
Foto: Energieagentur, Nadine Hofmann

### 3.2.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer:	Jürgen Muhler (bis 06/2023) Tobias Wurm (ab 07/2023)	Telefon:	09341 82-5813
		E-Mail:	energieagentur@main-tauber-kreis.de
		Website:	www.ea-main-tauber-kreis.de
Anschrift:	Gartenstraße 1 97941 Tauberbischofsheim	Gründungsdatum:	28. Oktober 2008
		Sitz:	Tauberbischofsheim

### 3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Energieagentur sind die Förderung der Bemühungen im Bereich der regenerativen Energien sowie der Energieeinsparung und die Steigerung der Energieeffizienz im Main-Tauber-Kreis, auch in Verbindung mit den Klimaschutzzielen. Die Gesellschaft trägt dazu vorrangig durch Beratung und Mitarbeit bei Projekten bei. Dabei ist primäres Ziel eine wert- und anbieterneutrale Beratung, insbesondere eine kostenlose Erstberatung von Bürgern, Kommunen, Handwerk, Handel und Industrie. Die Gesellschaft kann sich auch an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien beteiligen und selbst derartige Anlagen, insbesondere im Bereich der Solar- und Biomassennutzung, errichten und betreiben.

### 3.2.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist der Main-Tauber-Kreis. Der Gesellschafter hat eine Stammeinlage von 25.000 Euro.

### 3.2.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung

- Jürgen Muhler (bis 06/2023)
- Tobias Wurm (ab 07/2023)

#### 2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Kreistages.

Dies waren 2022 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Christoph Schauder

- |                          |                                 |                           |
|--------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| • Aeckerle, Jörg         | • Kornberger, Klaus             | • Schaffert, Manfred      |
| • Döffinger, Joachim     | • Kraft, Thomas                 | • Schindler-Neidlein, Ute |
| • Dürr, Ottmar           | • Kremer, Christian             | • Schreglmann, Thomas     |
| • Ehrmann, Roland        | • Krug, Ludger                  | • Seitz, Gernot           |
| • Glatthaar, Udo         | • Menikheim, Frank              | • Stein, Wolfgang         |
| • Grimm, Stefan          | • Moritz, Rainer                | • Väth, Birgit            |
| • Herrera-Torrez, Markus | • Reinhart, Wolfgang, Prof. Dr. | • Vockel, Wolfgang        |
| • Kempf, Stefan          | • Rudolf, Albrecht              | • Wunderlich, Klaus       |

### 3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wurde vertreten durch Landrat Christoph Schauder.

### 3.2.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH ist Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Tauberfranken 2 eG und hält Geschäftsanteile in Höhe von 600 Euro. Im Jahr 2022 hat die Energieagentur den Kommanditanteil an der Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG in Höhe von 1.000 Euro vom Main-Tauber-Kreis übernommen.

### 3.2.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenerfüllung entsprechend des Unternehmensgegenstands unter 3.3.2.



### 3.2.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Im Jahre 2022 wurde die Energieagentur organisatorischer Bestandteil des Amtes für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die Kooperation mit dem PV-Netzwerk Heilbronn-Franken wurde im Jahr 2022 erfolgreich weitergeführt. In diesem Projekt wurden insgesamt fünf Veranstaltungen – zum Teil online, zum Teil in Präsenz – durchgeführt. Hier referierten verschiedene Experten zu den Themen Photovoltaik sowie Freiflächen-Photovoltaik.

Zur Umsetzung seiner Klimaschutzziele hat der Main-Tauber-Kreis ab dem 1. Juli 2021 eine Kooperation mit dem Stadtwerk Tauberfranken geschlossen. Dadurch werden zusätzliche Kapazitäten eingekauft, um die Projekte schneller voranzubringen. Diese Aufgaben werden unter anderem von der Energieagentur Main-Tauber-Kreis koordiniert. Dieses Projekt wurde auch 2022 erfolgreich weitergeführt – so konnte eine Abfrage des bestehenden Klimaschutzkonzeptes durchgeführt werden. Auf dieser Grundlage wird nun die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erfolgen.

Von 23. Juni bis 13. Juli fand die STADTRADELN-Aktion statt, an der der Landkreis gemeinsam mit interessierten Kommunen teilnahm. Zielsetzung der Aktion ist es, möglichst viele Kilometer auf dem Fahrrad zurückzulegen – egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit. Insgesamt waren 1.707 Teilnehmende in 125 Teams aktiv, die insgesamt 367.537 Kilometer radelten.

Das Projekt „Kleine Energiedetektive“ wurde 2022 weitergeführt. Hierüber wurden in Form einer Interessensbekundung 130 Kindergarteneinrichtungen im Main-Tauber-Kreis angesprochen. Durchgeführt wurde das Projekt in 37 Kitas mit insgesamt 53 Unterrichtseinheiten (zwei Doppelstunden). Zum einen zum Thema Wasser (Wassersparen) und zum anderen zum Thema Energie (Energiesparen).

Neben der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes spielte die konkrete Beratung einzelner Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle. Die Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde auch 2022 weitergeführt. Hier war ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. 2020 gab es 114 Beratungsanfragen. 2021 waren es bereits 257 Beratungsanfragen und in 2022 gab es eine erneute Steigerung auf 393 Beratungsanfragen (Info/Link: <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>).

Darüber hinaus hat die Energieagentur im Geschäftsjahr 2022 die Ziele bezüglich der Unterstützung des Kreises und seiner Einwohnerinnen und Einwohner in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien konsequent weiterverfolgt.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 24 verschiedene Pressemeldungen zu den unterschiedlichsten Themen im Bereich des Klimaschutzes veröffentlicht. Jede Pressemitteilung erzielte ihre Wirkung: die Nachfrage an Beratungen stieg stetig, die Veranstaltungen waren immer sehr gefragt und gut besucht. Gemeinsam wurde in der Lenkungskreissitzung Klimaschutz Main-Tauber am 27. April 2022 und am 20. Oktober 2022 rückblickend auf die vergangenen Projekte und Tätigkeiten in 2021 und 2022 geschaut und der jeweilige Sachstand präsentiert. Ebenso wurde auf geplante Aktivitäten und Projekte für die Jahre 2022 und 2023 hingewiesen.

#### Lage des Unternehmens

Die Erträge haben den Ansatz im Wirtschaftsjahr 2022 überschritten. Die höheren Erträge beruhen insbesondere auf den Beratungsleistungen im Kooperationsprojekt mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem geförderten Projekt „Kleine Energiedetektive“. Die Aufwendungen blieben dagegen unter dem Ansatz. Ausschlaggebend hierfür sind in erster Linie die geringen Unterhaltskosten für die PV-Anlagen sowie der geringere Aufwand aus Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie die geringeren Personalerstattungskosten an den Landkreis. Mit einem Jahresüberschuss von 38.500 Euro wurde die geplante Ergebnisneutralität überschritten.

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis gewährte der Gesellschaft im Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro.



### 3.2.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stand 31. Dezember 2022 keine Arbeitnehmer. Seit Oktober 2018 wird die Geschäftsführung im Nebenamt wahrgenommen.

#### Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	-36.268 €	-36.369 €	- 36.700 €
Sachanlagenintensität	62,15 %	72,02 %	72,62 %
Bilanzsumme	424.384 €	415.742 €	462.387 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	26,97 %	18,26 %	11,54 %
Cashflow	77.583 €	59.068 €	35.269 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	38.550 €	22.548 €	- 1.484 €
Eigenkapital	114.464 €	75.914 €	53.367 €
Eigenkapitalrentabilität	33,68 %	29,70 %	- 2,78 %
Umsatzerlöse	115.234 €	111.415 €	80.970 €

Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der Bilanz ersichtlich:

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	263.132,00 €	299.400,00 €	- 36.268,00 €
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	- €	- €	- €
Summe Sachanlagen	263.132,00 €	299.400,00 €	- 36.268,00 €
Finanzanlagen	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.737,30 €	28.138,13 €	- 5.400,83 €
Sonstige Vermögensgegenstände	38,72 €	24,53 €	14,19 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	137.475,07 €	88.179,00 €	49.296,07 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	- €	- €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>424.383,09 €</b>	<b>415.741,66 €</b>	<b>8.641,43 €</b>

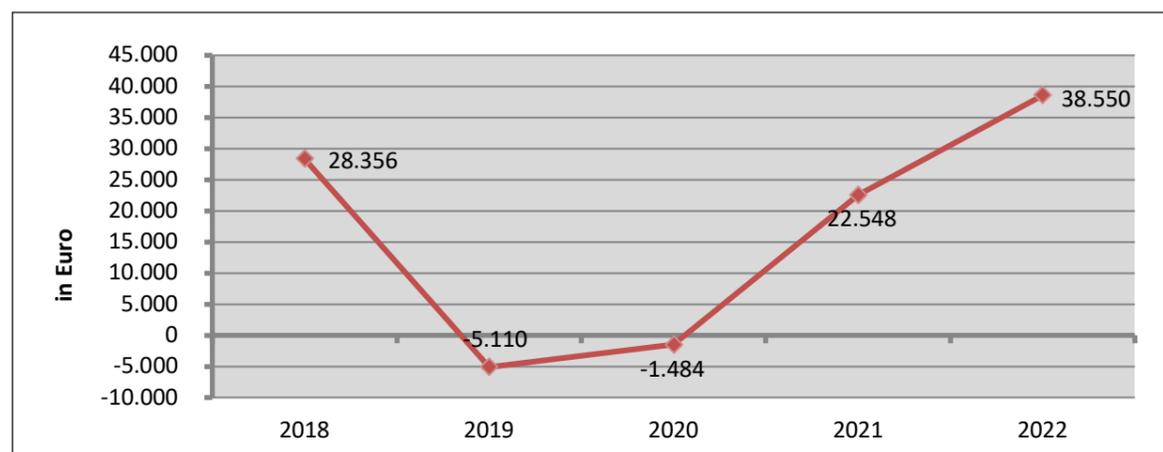
Passiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	50.914,20 €	28.366,70 €	22.547,50 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	38.550,12 €	22.547,50 €	16.002,62 €
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	15.997,60 €	13.232,80 €	2.764,80 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	272.786,56 €	317.131,11 €	- 44.344,55 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.525,24 €	8.753,69 €	11.771,55 €
Sonstige Verbindlichkeiten	609,37 €	709,87 €	- 100,50 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	- €	- €
<b>Summe Passiva</b>	<b>424.383,09 €</b>	<b>415.741,67 €</b>	<b>8.641,42 €</b>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	115.233,70 €	111.415,00 €	3.818,70 €
Sonstige betriebliche Erträge	32.542,00 €	32.575,52 €	- 33,52 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>147.775,70 €</b>	<b>143.990,52 €</b>	<b>3.785,18 €</b>
Materialaufwand	128,08 €	985,00 €	- 856,92 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.666,42 €	5.421,12 €	245,30 €
b) Soziale Abgaben	1.850,43 €	1.617,44 €	232,99 €
Abschreibungen	36.268,00 €	36.369,00 €	- 101,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.914,55 €	71.104,66 €	- 9.190,11 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>105.827,48 €</b>	<b>115.497,22 €</b>	<b>- 9.669,74 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56,81 €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.455,45 €	5.943,50 €	- 519,95 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.549,58 €</b>	<b>22.549,80 €</b>	<b>15.999,78 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-€	2,30 €	- 2,30 €
Sonstige Steuern	0,54 €	- €	0,54 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>38.550,12 €</b>	<b>22.547,50 €</b>	<b>16.002,62 €</b>

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Der Aufsichtsrat erhielt von der Gesellschaft keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**3.2.9 Das Wesentliche in Kürze**

War das Vorjahr noch durch die Corona-Pandemie und damit einhergehend durch Online-Formate geprägt, konnten im Jahr 2022 wieder zahlreiche Formate in Präsenz durchgeführt werden. Exemplarisch sind an dieser Stelle die Formate „Hightech im Heizungskeller“ im April 2022, „Sicherheit durch Orientierung“ im Oktober 2022, „Energie sparen – gewusst wie!“ im Oktober 2022 oder der Informationsstand sowie Vortrag auf der Immobilienmesse im November 2022 zu nennen. Auch konnten die Leuchtturmprojekte aus dem integrierten Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises weiter vorangetrieben werden. Das Interesse an Energieberatungsleistungen nahm im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr weiter zu. Das im Vorjahr begonnene Projekt „Kleine Energiedetektive“ stieß im Jahr 2022 auf gesteigertes Interesse, in 37 Kindergärten im Landkreis wurden insgesamt 53 Unterrichtseinheiten zum Thema Wassersparen und Energiesparen durchgeführt.

**3.2.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Mit der Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Main-Tauber-Kreis im Juli 2018 und den damit einhergehenden Leuchtturmprojekten „Solarinitiative und Energieeffizienz“ ist das Aufgabenfeld der Energieagentur erweitert worden. Die Energieagentur stellt für die Projekte, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Klimaschutz des Landkreises, auch im Jahr 2023 die Personalkapazität für das operative Geschäft. Weitere Partner bei der Umsetzung dieser Projekte sind die Volksbank Main-Tauber eG, die Sparkasse Tauberfranken, die Stadtwerke Wertheim GmbH, das Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG und die Stadtwerk Tauberfranken GmbH.

Mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes im Kreistag wurden klare Ziele und Maßnahmen definiert, den Main-Tauber-Kreis bezüglich Klimaschutz und Energiewende auf die Ziele des Bundes und des Landes auszurichten. Auch die Städte und Gemeinden haben sich mit der Unterzeichnung der interkommunalen Vereinbarung zu den Zielen des Klimaschutzkonzeptes bekannt. Das Bewusstsein der Bevölkerung, Energie einzusparen und regenerative Energie aus Solaranlagen zu gewinnen, ist weiterhin zu stärken und positiv zu begleiten.

Die weitere Umsetzung der Leuchtturmprojekte wird im Jahr 2024 im Fokus stehen. Mit kreisweiten Veranstaltungen - auch als Online-Format - sollen Hauseigentümer für Solarenergie und energetische Sanierungen begeistert werden. Wenn personelle Kapazitäten vorhanden sind, sollen Veranstaltungen zum Thema Energieeffizienz über das Förderprogramm „Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor“ durchgeführt werden. Zudem nimmt der Landkreis, in Federführung der Energieagentur, wenn möglich, 2024 wieder am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ teil.

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis wird darüber hinaus die Beratungen zur Energieeinsparung (Solar-, Gebäude- und Photovoltaik-Beratungen) in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale sowie die Projekte an Schulen weiterführen.

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis beteiligt sich in den Jahren 2023 bis 2025 an der Beratungsstelle der kommunalen Wärmeplanung. Dies ist ein gefördertes Projekt zusammen mit den Landkreisen Schwäbisch Hall, dem Hohenlohekreis, der Stadt Heilbronn und dem Landkreis Heilbronn.



# Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH



Das Ruftaxi und ein Linienbus am ZOB in Lauda: Im Jahr 2022 konnte ein neues Rekordergebnis im Ruftaxiverkehr erzielt werden.



Die zweite Mobilitätszentrale im Landkreis wurde im Dezember 2022 in Wertheim eröffnet. Die Mobilitätszentrale bietet ein breitgefächertes Angebot rund um die Mobilität.

Fotos: VGMT, Thorsten Haas

### 3.3.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Thorsten Haas,  
Ursula Mühleck

Telefon: 09343 6214-0  
E-Mail: info@vgmt.de  
Website: www.vgmt.de

Anschrift: i\_Park Tauberfranken 8  
97922 Lauda-Königshofen

Gründungsdatum: 28. November 1996  
Sitz: Lauda-Königshofen

### 3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der Förderung und Unterstützung des Betriebs des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis, insbesondere durch Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Koordination des ÖPNV und der hieran beteiligten Träger (öffentliche Verwaltung, Verkehrsverbände, private Unternehmen und sonstige Stellen), der Abrechnung der Schülerbeförderung sowie der Gestaltung und Koordination des Fahrangebots des ÖPNV im Main-Tauber-Kreis einschließlich Marketing und Werbung.

### 3.3.3 Beteiligungsverhältnis

Alleiniger Gesellschafter der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) ist seit dem 1. Januar 2018 der Main-Tauber-Kreis mit einer Stammeinlage von 25.600 Euro.

### 3.3.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung

- Thorsten Haas
- Ursula Mühleck

### 2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr sowie einem beratenden Mitglied.

Dies waren im Jahr 2022 folgende Personen:

Vorsitzender: Landrat Christoph Schauder

- |                    |                                   |                         |
|--------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| • Bauch, Alfred    | • Lehr, Andreas                   | • Segeritz, Hubert      |
| • Flasbeck, Jochen | • Lux, Rosemarie                  | • Vossler, Jürgen       |
| • Grüning, Rolf    | • Markert, Joachim                | • Wältz, Axel           |
| • Haas, Elmar      | • Müller, Rolf, Dr. (bis 03/2022) | • Weiske, Gudrun        |
| • Hartung, Hans    | • Naber, Heike                    | • Wessels, Marcus       |
| • Henning, Roger   | • Rudolf, Albrecht (ab 04/2022)   | • Willfarth, Gerti, Dr. |
| • Hess, Marco      | • Sadowski, Hubert                | • Zeller, Tilmann       |
| • Hofmann, Dietmar | • Schmidt, Anette                 | • Winnes, Michael, Dr.  |
| • Kohout, Brigitte | • Schuster, Adelheid              | (beratendes Mitglied)   |

### 3. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wurde vertreten durch Landrat Christoph Schauder.

### 3.3.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### 3.3.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgabe umfassend.

### 3.3.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von - 38.166,42 Euro abgeschlossen.

Zum 1. Januar 2022 traten die Änderungen der VRN-Tarifreform in Kraft. Die wesentlichen Ziele der Tarifreform bestanden darin, das bisherige Tarifsysteem zu vereinfachen, auf den veränderten Markt zu reagieren und durch die zunehmende Digitalisierung den Luftlinientarif mit Bestpreisprinzip zu stärken.

Im Frühjahr 2022 hat die VGMT ein neues Vertriebshintergrundsystem angeschafft. Aufgrund von Verzögerungen bei der Migration der Bestandsdaten musste die Inbetriebnahme verschoben werden. Die Abwicklung der 9-Euro-Tickets erfolgte somit noch im alten Abo-System. Seit dem 1. September 2022 arbeitet das Abo-Center ausschließlich mit dem neuen System.



Das 9-Euro-Ticket war ein einmaliges und auf die Monate Juni, Juli und August 2022 begrenztes Sonderangebot. Es galt deutschlandweit in Bussen und Bahnen im Nah- und Regionalverkehr. Im Abo-Center der VGMT wurden ca. 22.500 Aktionstickets verkauft. Die Umstellung der Abonnements erfolgte automatisch. Hierdurch konnten die betroffenen Familien und Berufstätigen im Landkreis um knapp 640.000 Euro entlastet werden. Das 9-Euro-Ticket wurde vorwiegend für zusätzliche Freizeitfahrten genutzt, welche ohne dieses Angebot wahrscheinlich nicht stattgefunden hätten. Fahrgastzuwächse während des Aktionszeitraums wurden vornehmlich auf den Bahnstrecken, den Bushauptachsen sowie im Ruftaxiverkehr verzeichnet.

Das Landratsamt hat im November 2020 an dem Förderaufruf „Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität“ für Mobilitätszentralen im Landkreis teilgenommen und im August 2021 einen positiven Zuwendungsbescheid für die anteilige Finanzierung von Mobilitätszentralen in Lauda und Wertheim erhalten. Im Anschluss wurden Gespräche mit möglichen Partnern und den Stadtverwaltungen aufgenommen.

Im Frühjahr 2022 wurde das Konzept der Mobilitätszentrale Wertheim in den Landkreistag sowie dem Ausschuss für Verwaltung und Finanzen der Stadt Wertheim beschlossen. Die entsprechenden Verträge wurden am 23. September unterzeichnet. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 29. November, sodass die Mobilitätszentrale zum 1. Dezember 2022 den Betrieb aufnehmen konnte.

Die zurückliegende Fahrplanperiode war die bislang erfolgreichste im Ruftaxiverkehr des Landkreises. Bei knapp 21.000 Ruftaxifahrten wurden nahezu 32.000 Fahrgäste befördert. Gegenüber dem Vorjahr (ca. 16.400 Fahrgäste) konnten die Fahrgastzahlen annähernd verdoppelt werden. Aufgrund der hohen Inanspruchnahme und der gleichzeitig gestiegenen Energiekosten überstiegen die Gesamtkosten für den Ruftaxiverkehr erstmalig den Wert von 1.000.000 Euro. Durch Verrechnung von Zuschüssen des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar, des Landkreises Würzburg und der vereinnahmten Fahrgeldeinnahmen beliefen sich die Kosten für den Main-Tauber-Kreis auf ca. 666.660 Euro.

**Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2022 war neben der Corona-Pandemie von den Auswirkungen der Ukraine-Krise und der dadurch gestiegenen Energiekosten geprägt. Trotz des teilweisen Ausfalls von Sonderverkehren zu Veranstaltungen im Landkreis, der temporären Durchführung der NightLife-Verkehre und Mobilitätstrainings sowie dem Rückgang von Vertriebsboni verblieb der Landkreiszuschuss für die Geschäftsbesorgung unterhalb des angepassten Planansatzes im Wirtschaftsplan. Gemäß Wirtschaftsplan 2022 war ein Verlust in Höhe von ca. 37.000 Euro vorgesehen. Das Jahresergebnis entspricht somit den Erwartungen. Der Verlust resultierte größtenteils aus der Anschaffung des neuen Abo-Systems und wurde aus der vorhandenen Gewinnrücklage gedeckt.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis**

Vom Landkreis wurde in 2022 ein Zuschuss für die Geschäftsbesorgung in Höhe von 242.500 Euro gewährt. Darüber hinaus wurden Zuschüsse für den Betrieb des Ruftaxiverkehrs in Höhe von ca. 666.660 Euro und für den NightLife-Verkehr in Höhe von ca. 22.900 Euro ausgezahlt. Für die Umsetzung weiterer Mobilitätszentralen im Landkreis flossen Zuschüsse in Höhe von ca. 10.700 Euro. Der Landkreis tätigte keine Entnahmen.

**3.3.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre**

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)**

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	5	6	5
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Aushilfen	5	8	10
Mitarbeiter gesamt	12	16	17

**Erläuterung:** Unter den sechs Vollzeitbeschäftigten ist eine Ausbildungsstelle enthalten.

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	- 33.653 €	- 37.381 €	- 11.471 €
Sachanlagenintensität	10,17 %	13,54 %	15,16 %
Bilanzsumme	1.159.273 €	1.119.386 €	1.245.894 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	2,27 %	5,76 %	5,12 %
Cashflow	36.768 €	73.197 €	75.631 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	- 38.166 €	704 €	2.999 €
Eigenkapital	26.294 €	64.460 €	63.756 €
Eigenkapitalrentabilität	- 145,15 %	1,09 %	4,70 %
Umsatzerlöse	1.762.427 €	1.351.278 €	1.277.040 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

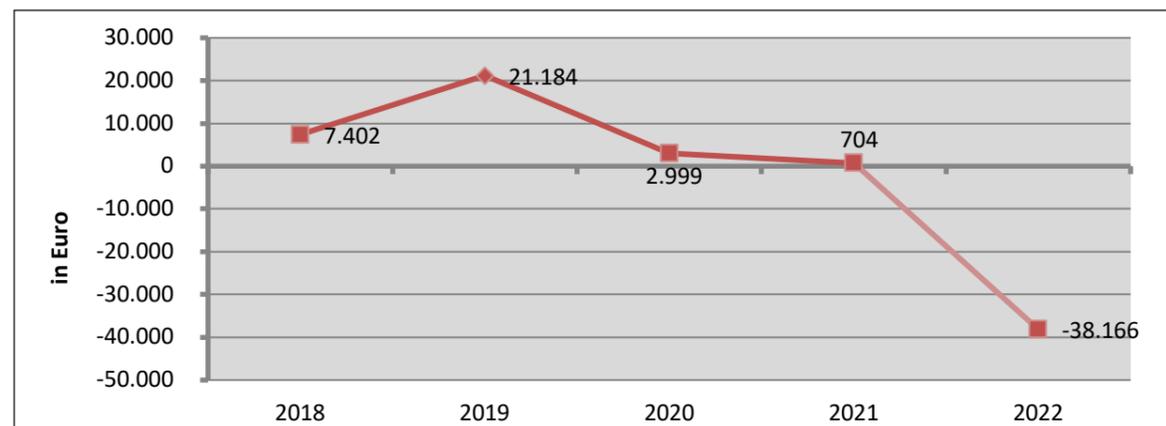
<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, Lizenzen	50.136,00 €	39.002,00 €	11.134,00 €
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	94.092,00 €	120.100,00 €	- 26.008,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.800,00 €	31.445,00 €	- 7.645,00 €
Summe Sachanlagen	117.892,00 €	151.545,00 €	- 33.653,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309.494,80 €	247.323,77 €	62.171,03 €
Sonstige Vermögensgegenstände	87.676,03 €	58.968,03 €	28.708,00 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	584.756,99 €	619.955,64 €	- 35.198,65 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.317,11 €	2.591,96 €	6.725,15 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.159.272,93 €</b>	<b>1.119.386,40 €</b>	<b>39.886,53 €</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	- €
Gewinnrücklagen	693,73 €	38.860,15 €	- 38.166,42 €
<b>B. Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	- €	- €	- €
Sonstige Rückstellungen	57.694,00 €	41.915,00 €	15.779,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.221,45 €	194.621,45 €	- 56.400,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	213.287,07 €	80.945,11 €	132.341,96 €
Sonstige Verbindlichkeiten	717.990,28 €	724.791,59 €	- 6.801,31 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.106,40 €	10.793,10 €	- 6.686,70 €
<b>E. Passive latente Steuern</b>	1.680,00 €	1.860,00 €	- 180,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.159.272,93 €</b>	<b>1.119.386,40 €</b>	<b>39.886,53 €</b>

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	1.762.427,46 €	1.351.277,91 €	411.149,55 €
Sonstige betriebliche Erträge	47.025,74 €	5.901,66 €	41.124,08 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.809.453,20 €</b>	<b>1.357.179,57 €</b>	<b>452.273,63 €</b>
Materialaufwand	1.146.030,09 €	729.834,60 €	416.195,49 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	287.162,08 €	280.435,79 €	6.726,29 €
b) Soziale Abgaben	83.804,78 €	80.738,82 €	3.065,96 €
Abschreibungen	74.934,55 €	72.492,94 €	2.441,61 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.879,86 €	190.234,53 €	63.645,33 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.845.811,36 €</b>	<b>1.353.736,68 €</b>	<b>492.074,68 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.588,26 €	2.089,86 €	- 501,60 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 37.946,42 €</b>	<b>1.353,03 €</b>	<b>- 39.299,45 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 180,00 €	283,82 €	- 463,82 €
Sonstige Steuern	400,00 €	365,35 €	34,65 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>- 38.166,42 €</b>	<b>703,86 €</b>	<b>- 38.870,28 €</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	- €	- €	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	- €	- 703,86 €	
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	38.166,42 €	- €	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>- 0,00 €</b>	<b>- 0,00 €</b>	

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge. Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nor. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**3.3.9 Das Wesentliche in Kürze**

Das Geschäftsjahr wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von - 38.166,42 Euro abgeschlossen. Das Jahresergebnis entspricht den Erwartungen.

**3.3.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Die Ausgaben für die Verwaltung der VGMT waren viele Jahre nahezu konstant und planbar. Die Angestellten sind gemäß TVöD eingruppiert. Die Gesellschaft finanziert sich durch Einnahmen aus dem Vertrieb von VRN-Fahrscheinen, aus Dienstleistungsverträgen mit den Verkehrsunternehmen, der Organisation von Sonderverkehren sowie sonstigen Dienstleistungen. Auf der einen Seite reduziert die Einführung rabattierter Tarifangebote die Einnahmen. Auf der anderen Seite erhöhen die Erfüllung der Vertriebs- und Kontrollvoraussetzungen des Deutschlandtickets, die Übernahme zusätzlicher Aufgaben sowie Tarifanpassungen im Öffentlichen Dienst die Ausgaben der Gesellschaft. Entstehende Jahresfehlbeträge werden durch einen Landkreiszuschuss zur Geschäftsbesorgung ausgeglichen, welcher in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt wird.

Voraussichtlich im ersten Quartal 2024 wird eine Übergangs-Mobilitätszentrale im Bahnhofsgebäude in Lauda eröffnet. Mittelfristig soll die gesamte Verwaltung der VGMT in das Bahnhofsgebäude umgesiedelt werden. Das Dienstleistungsangebot soll unter anderem Beratung zu und den Verkauf von Nah- und Fernverkehrsfahrscheinen sowie einen E-Bike- und E-Auto-Verleih umfassen.

Aufgrund einer im Rahmen einer Rechtsverordnung zum ÖPNV-Gesetz ab dem Jahr 2025 verpflichtenden jährlichen Datenlieferung werden zunächst ca. 60 Linienbusse im Main-Tauber-Kreis mit automatischen Fahrgastzählsystemen ausgestattet. Die VGMT wird die Systeme beschaffen sowie deren Einbau und operativen Betrieb überwachen. Ein entsprechender Kreistagsbeschluss wurde am 20. Juli 2022 gefasst. Zum 30. Juni 2023 konnte die regionale Clusterfindung in Baden-Württemberg abgeschlossen werden. Die Ausstattung der Linienbusse im Main-Tauber-Kreis soll im Rahmen eines Pilotprojekts des Verkehrsverbund Rhein-Neckar umgesetzt werden.

Verkehrlich werden die Umsetzung der ÖPNV-Strategie 2030 des Landes Baden-Württemberg sowie die Umsetzung der Anforderungen aus der Clean Vehicle Directive im Rahmen der Neubetriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027 die kommenden Geschäftsjahre prägen.

# Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH

## 3.4.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführerin: Melanie Renje  
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Anschrift: Johann-Hammer-Str. 24-26  
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 9850-0  
E-Mail: kontakt@mittelstandszentrum-tauberfranken.de

Website: www.mittelstandszentrum-tauberfranken.de

Gründungsdatum: 17. August 1989  
Sitz: Bad Mergentheim



Das Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim: Die Gesellschaft fördert unter anderem Jungunternehmer und Existenzgründer, indem es in einem repräsentativen Umfeld günstige Gewerbeflächen mit einer hochwertigen Infrastruktur bereitstellt.

## 3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Regionalförderung durch Unterstützung der mittelständischen Industrie, des Handwerks, des Handels, des Dienstleistungsbereichs und der Landwirtschaft, insbesondere im Raum Bad Mergentheim und im Main-Tauber-Kreis. Dies geschieht durch Beratung, Schulung, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen, Vermittlung von Leistungen Dritter sowie durch alle sonstigen Maßnahmen, die zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Region geeignet sind.

## 3.4.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter beteiligt:

Main-Tauber-Kreis mit .....	16.500 Euro (30,00 Prozent)
Bad Mergentheim mit .....	13.200 Euro (24,00 Prozent)
Igersheim und Weikersheim mit je .....	1.650 Euro (3,00 Prozent)
Assamstadt, Boxberg, Creglingen, Lauda-Königshofen, Niederstetten und Wertheim mit je .....	1.100 Euro (2,00 Prozent)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit .....	2.200 Euro (4,00 Prozent)
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung mit .....	2.200 Euro (4,00 Prozent)
Sparkasse Tauberfranken mit .....	5.500 Euro (10,00 Prozent)
Stadtwerk Tauberfranken GmbH mit .....	5.500 Euro (10,00 Prozent)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt somit 55.000 Euro.

## 3.4.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

### 1. Geschäftsführung

- Melanie Renje

### 2. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Im Geschäftsjahr 2022 waren dies:

- Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Bad Mergentheim (Vorsitzender)
- Landrat Christoph Schauder, Main-Tauber-Kreis (stellvertretender Vorsitzender)
- Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, Sparkasse Tauberfranken
- Geschäftsführer Paul Gehrig, Stadtwerk Tauberfranken
- Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Vorsitzender der Geschäftsführung Prof. Dr. Michael Auer, Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung
- Bürgermeister Frank Menikheim, Igersheim
- Bürgermeister Joachim Döffinger, Assamstadt
- Bürgermeisterin Heidrun Beck, Boxberg
- Bürgermeister Uwe Hehn, Creglingen
- Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Lauda-Königshofen
- Bürgermeisterin Heike Naber, Niederstetten
- Klaus Kornberger (bis 01/2022)
- Bürgermeister Nick Schuppert, Weikersheim (ab 02/2022)
- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez, Wertheim

## 3.4.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH (MTF) ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

## 3.4.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Mittelstandszentrum Tauberfranken versteht sich als eine Einrichtung für Wirtschaftsförderung für die Main-Tauber-Region und hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Voraussetzungen für eine gründer- und unternehmerfreundliche Infrastruktur in der Region zu schaffen. Das Unternehmen verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch

- Beratung und Unterstützung von Existenzgründern,
- Bereitstellung von günstigen Seminar- und Konferenzräumen für Unternehmen, Verbände und Institutionen,
- Bereitstellung einer hochwertigen Kommunikations- und Medientechnik und
- Durchführung von Informationsveranstaltungen.



### 3.4.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10. Februar 2022 zum Kauf der Liegenschaft stand das Geschäftsjahr 2022 ganz im Zeichen der Übernahme des Zentrums. In der zweiten Geschäftsjahreshälfte dominierten die Energiekrise sowie Kostensteigerungen in mehreren Bereichen.

#### Lage des Unternehmens

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Der Kapitaldienst für die laufenden Darlehen zur Finanzierung der Übernahme der Liegenschaft ins Eigentum der Gesellschaft kann zu jedem Zeitpunkt aus dem Cashflow bedient werden. Die Veränderung vom Mietobjekt zum Eigentum wirkt sich jedoch entsprechend auf die Eigenkapitalquote aus: Zum Abschlussstichtag wird diese mit 2,1 Prozent (Vorjahr: 58,8 Prozent) ausgewiesen.

Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend.

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

### 3.4.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Aushilfen	3	4	4
Mitarbeiter gesamt	6	7	7

**Erläuterung:** Unter Aushilfen werden dauerhaft angestellte Minijobber (z.B. Buchhaltung, Hausmeister, Reinigung, Schließdienst) verstanden.

#### Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	5.605.191 €	3.023 €	- 4.578 €
Sachanlagenintensität	87,00 %	16,70 %	14,79 %
Bilanzsumme	6.460.760 €	177.428 €	179.211 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	2,10 %	58,80 %	53,15 %
Cashflow	264.000 €	4.000 €	5.000 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	31.011 €	9.071 €	11.236 €
Eigenkapital	135.340 €	104.328 €	95.257 €
Eigenkapitalrentabilität	22,90 %	8,70 %	11,80 %
Umsatzerlöse	902.290 €	881.617 €	869.731 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der Bilanz ersichtlich:

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Anlagen im Bau	- €	7.500,00 €	- 7.500,00 €
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.613.179,97 €	- €	5.613.179,97 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.535,00 €	22.024,00 €	- 489,00 €
Summe Sachanlagen	5.634.714,97 €	29.524,00 €	5.605.190,97 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.966,98 €	15.843,78 €	- 8.876,80 €
Sonstige Vermögensgegenstände	178,31 €	373,73 €	- 195,42 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	818.899,85 €	131.686,67 €	687.213,18 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	- €	- €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.460.760,11 €</b>	<b>177.428,18 €</b>	<b>6.283.331,93 €</b>

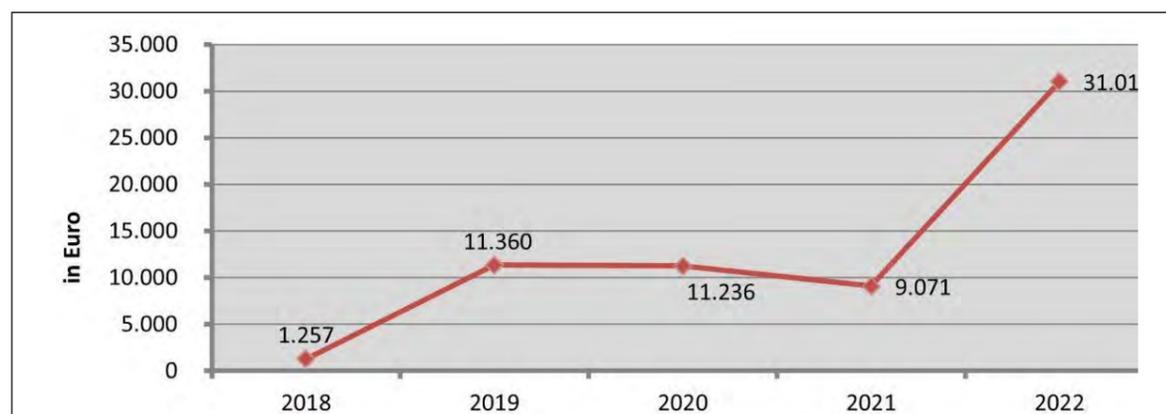
Passiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	- €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	49.327,81 €	40.257,22 €	9.070,59 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	31.011,77 €	9.070,59 €	21.941,18 €
<b>B. Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	6.366,91 €	- €	6.366,91 €
Sonstige Rückstellungen	27.169,24 €	24.104,08 €	3.065,16 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.215.698,00 €	- €	6.215.698,00 €
erhaltene Anzahlungen	18.000,00 €	18.000,00 €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.312,72 €	12.583,05 €	2.729,67 €
Sonstige Verbindlichkeiten	42.873,66 €	17.482,42 €	25.391,24 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	930,82 €	- 930,82 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.460.760,11 €</b>	<b>177.428,18 €</b>	<b>6.283.331,93 €</b>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	902.289,72 €	881.616,96 €	20.672,76 €
Sonstige betriebliche Erträge	8.641,15 €	455,45 €	8.185,70 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>910.930,87 €</b>	<b>882.072,41 €</b>	<b>28.858,46 €</b>
Materialaufwand	304.874,01 €	558.862,73 €	- 253.988,72 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	144.492,61 €	133.260,26 €	11.232,35 €
b) Soziale Abgaben	33.157,02 €	31.566,75 €	1.590,27 €
Abschreibungen	112.800,25 €	5.213,36 €	107.586,89 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.508,69 €	137.489,75 €	60.018,94 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>792.832,58 €</b>	<b>866.392,85 €</b>	<b>- 73.560,27 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.430,78 €	- €	75.430,78 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>42.667,51 €</b>	<b>15.679,56 €</b>	<b>26.987,95 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.655,74 €	6.608,97 €	5.046,77 €
Sonstige Steuern	- €	- €	- €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>31.011,77 €</b>	<b>9.070,59 €</b>	<b>21.941,18 €</b>

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Sitzungsgelder für die Gesellschafter wurden nicht gezahlt.

**3.4.9 Das Wesentliche in Kürze**

Das Zentrum war im Geschäftsjahr 2022 zu nahezu jedem Zeitpunkt zu 100 Prozent ausgelastet. Kleinere Vakanzen wurden ohne lange Leerstandszeiten teils nahtlos weitervermietet. Der Geschäftsbereich der tagweisen Vermietung der Seminar- und Konferenzräume hat sich von der während der Pandemie stark zurückgegangenen Auslastung im Geschäftsjahr 2022 deutlich erholt. Mit einer Steigerung von 39 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 liegt die Auslastung des Geschäftsbereichs wieder auf dem durchschnittlichen Niveau vor der Pandemie.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10. Februar 2022 wurde am 22. Juni 2022 der Kauf der Liegenschaft beurkundet und im Anschluss der Kaufpreis von 5,4 Millionen Euro an den bisherigen Eigentümer Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung ausbezahlt. Dazu wurden bei der Sparkasse Tauberfranken insgesamt 6,3 Millionen Euro Fremdkapital aufgenommen. Um für die gesamte Laufzeit des Darlehens Zinssicherheit zu gewährleisten, wurde in variables Darlehen auf Euribor-Basis mit Festzins-Swap abgeschlossen. Zusätzlich zum Zinsaufwand leistet das Mittelstandszentrum eine Avalprovision von 0,2 Prozent an den Landkreis Main-Tauber sowie die Stadt Bad Mergentheim für die jeweils eingebrachten Kommunalbürgschaften.

**3.4.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Zum Geschäftsjahresende 2022 ist das Zentrum voll ausgelastet. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts sind keine von Mietern avisierten Kündigungen oder Veränderungen bekannt. Für die großen Mieteinheiten sind die Mietverträge mittel- bis langfristig gesichert. Im Bereich der tagweisen Vermietung wird sich die gute Auslastung des Geschäftsjahres 2022 nicht fortsetzen. Die Erwartung der Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsbereich fällt trotz Preisanpassungen ab 1. Januar 2023 wieder vorsichtiger aus.

Die allgemeine Wirtschaftslage sowie Energiekrise verursacht auch beim MTF deutliche Kostensteigerungen, die nur teilweise über die Nebenkosten auf die Mieter umlegbar sind. Die Geschäftsstelle hält deshalb sämtliche Kostenentwicklungen im Blick, um reagieren zu können.

Für die dringend anzugehenden Sanierungsinvestitionen wurde zusätzliches Fremdkapital aufgenommen. Bis zur Geschäftsjahresmitte 2023 konnten noch keine Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden, es besteht jedoch eine Kostenplanung für die anstehenden Akutmaßnahmen, die nach Gesellschafterbeschluss umgesetzt werden. Es ist damit zu rechnen, dass mittelfristig weiterer Investitionsbedarf (energetische Sanierung, Brandschutz etc.) identifiziert und sich erneut Kapitalbedarf ergeben wird.

Dies ist jedoch notwendig, um den Gebäudebestand weiterzuentwickeln und das MTF als attraktiven Anbieter von Gewerbeflächen für junge und kleinere Unternehmen sowie als leistungsstarken Partner für Seminar- und Veranstaltungsräume weiter zu etablieren. Der Standort wird in seinem Umfeld und wünschenswerterweise auch durch die Stadtentwicklungsaktivitäten im Rahmen der anstehenden Landesgartenschau deutlich aufgewertet.

Für die zweite Jahreshälfte stehen die geordnete Übergabe, der Abschluss offener Maßnahmen sowie die notwendige Neuordnung der finanziellen Verantwortlichkeiten und steuerlichen Verpflichtungen an. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens hängt insbesondere davon ab, wie diese ausgestaltet werden können.



Mit den Angeboten aus dem Aufgabenbereich Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing kümmert sich das Team der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) um die stetige Verbesserung der Wahrnehmung der Region Heilbronn-Franken.



Die Kontaktstelle „Frau und Beruf Heilbronn-Franken“ auf der Heilbronner Herbstmesse. Übergeordnetes Ziel der Stelle ist die Gleichstellung von Frauen und Männern im Berufsleben und die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter voranzutreiben. Fotos: Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken

**3.5.1 Allgemeine Angaben**

Geschäftsführer: Dr. Andreas Schumm  
 Anschrift: Koepffstraße 17  
 74076 Heilbronn

Telefon: 07131 38250  
 E-Mail: info@heilbronn-franken.com  
 Website: www.heilbronn-franken.com  
 Gründungsdatum: 30. Juli 1998  
 Sitz: Heilbronn

**3.5.2 Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur. Die Gesellschaft kann Aktivitäten entfalten und unterstützen, die der Fortentwicklung und Strukturverbesserung der Wirtschaftsregion dienen.

**3.5.3 Beteiligungsverhältnis**

**An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter beteiligt:**

Stadt Heilbronn mit .....	8.140 Euro (31,01 Prozent)
Landkreis Heilbronn mit .....	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Hohenlohekreis mit .....	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Landkreis Schwäbisch Hall mit .....	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit .....	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Regionalverband Heilbronn-Franken mit .....	3.200 Euro (12,19 Prozent)
Handwerkskammer Heilbronn-Franken mit .....	2.110 Euro (8,04 Prozent)

Das Stammkapital beträgt somit 26.250 Euro.

**3.5.4 Organe des Unternehmens**

Die Organe der Gesellschaft sind:

**1. Geschäftsführung**  
 • Dr. Andreas Schumm

**2. Fachbeirat**  
 Der Fachbeirat unterstützt die Geschäftsführung bei der Umsetzung des Gesellschaftszwecks mit Anregungen und Empfehlungen. Jeder Gesellschafter entsendet eine sachkundige Person in den Fachbeirat. Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder im Fachbeirat:

- Dr. Patrick Dufour-Bourru, Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH
- Stefan Ernesti, Wirtschaftsförderung Stadt Heilbronn
- Dr. Martin Heberling, Regionalverband Heilbronn-Franken
- Caroline Bogenschütz, W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH
- Ina Nolte, Wirtschaftsförderung Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- David Schneider, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH
- Monika Dietrich, Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Frank Weller, Landratsamt Heilbronn

**3. Gesellschafterversammlung**

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Harry Mergel, Stadt Heilbronn (Vorsitzender)
- Landrat Gerhard Bauer, Landkreis Schwäbisch Hall (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Norbert Heuser, Landkreis Heilbronn (ab 09/2021)
- Landrat Dr. Matthias Neth, Hohenlohekreis
- Landrat Christoph Schauder, Main-Tauber-Kreis
- Joachim Scholz, Verbandsvorsitzender Regionalverband Heilbronn-Franken
- Klaus Mandel, Verbandsdirektor Regionalverband Heilbronn-Franken
- Ulrich Bopp, Präsident Handwerkskammer Heilbronn-Franken
- Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Heilbronn-Franken

**3.5.5 Beteiligungen des Unternehmens**

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) ist an der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg beteiligt.



### 3.5.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens unter 3.5.2.

### 3.5.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Auch wenn die anhaltende Corona-Pandemie das Jahr 2022 nach wie vor geprägt hat, rückte im Laufe des Jahres leider der Begriff der multiplen Krisen in den Mittelpunkt der Diskussion. In diesem Jahr haben sich Herausforderungen in einem Umfang ergeben und kumuliert, wie wir sie seit vielen Jahren nicht mehr erlebt haben. Neben den durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Befürchtungen um den Fortbestand der europäischen Friedensordnung haben sich in nahezu allen Lebensbereichen die Rahmenbedingungen geändert. Neben Lösungen für die aktuellen und kurzfristigen Probleme im Rahmen der Möglichkeiten zu bieten, ist es auch im vergangenen Jahr eine der Kernaufgaben der WHF gewesen, die Unternehmen, die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Kommunen in der Region Heilbronn-Franken zu unterstützen und zu begleiten. Deshalb wurden auch im Jahr 2022 zahlreiche laufende Projekte und Aktivitäten intensiviert und neue Themen angegangen. Beispielhaft zu nennen ist die Regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (KEFF+). Damit dies alles gelingen kann, braucht es die Rückendeckung der Gesellschafter, die enge Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen im Fachbeirat sowie ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität bei den Mitarbeiter\*innen der WHF.

Im Bereich des Standortmarketings war die ExpoReal in München wieder fester Bestandteil der Messeaktivitäten. Dabei wurde die aus Corona heraus entstandene geringere Standfläche beibehalten, so dass auch die finanziellen Belastungen nicht weiter gestiegen sind. Die Resonanz war trotz der herrschenden konjunkturellen Unsicherheiten erstaunlich positiv, so dass die ExpoReal ihrem Charakter als Kontaktmesse wiederum gerecht wurde. Die regionale Gewerbeflächen- und Immobilienplattform „mieten-kaufen-ansiedeln.de“ wurde zum Jahresende 2022 eingestellt, da auf der ExpoReal die neue landesweite Flächendatenbank „findyourland.de“ vorgestellt wurde, an der sich die Region Heilbronn Heilbronn-Franken beteiligt. Deutlich intensiviert wurde die regionale Kampagne „Platz für Originale“, die die beiden Kernbereiche der WHF (Standortmarketing und Fachkräftesicherung) ideal miteinander verbindet. Der Go-Live des Portals am 6. Mai 2022 war ein Meilenstein. Seitdem wurden die Vertriebsmaßnahmen deutlich intensiviert, um weitere Unternehmen aus der Region für die Mitwirkung und die Nutzung des Portals zu gewinnen.

Durch die Plattform „Platz für Originale“ kommt es wie bereits angedeutet zu einer stärkeren Verschmelzung des Schwerpunktbereichs Standortmarketing mit dem Schwerpunktbereich Fachkräftemarketing, da es sich sowohl um eine Image- als auch um eine Fachkräftekampagne handelt. Durch Platz für Originale werden die Grundlagen geschaffen, diese beiden Themen auch in der operativen Umsetzung nicht mehr getrennt voneinander zu betrachten, sondern nunmehr auch den sachlogischen Zusammenhang in der Außendarstellung der Region herzustellen. Deutliches Zeichen des neuen Aufbruchs war die Auflösung der bisherigen Jobbörse „regiojobs24.de“ zum Jahresende 2022. Das Messegeschäft verlagerte sich wieder zunehmend in den Präsenzbereich. Da aber weiterhin auch zahlreiche Online-Messen angeboten wurden, konnte trotzdem die Zahl

der Messeteilnahmen nahezu konstant gehalten werden. Im Ergebnis wurde an 25 Messen mit über 3.300 persönlichen Kontakten teilgenommen. Durch das Projekt „Netzwerk Transformative“ soll die Quantität der Messebeteiligungen in 2023 deutlich zunehmen.

Beim Handlungsfeld Standortentwicklung stellt mit dem Blick auf das Geschäftsjahr 2022 der Start des Projekts „Netzwerk Transformative“ ein wichtiger Zwischenschritt dar. Leider waren die ersten sechs Monate des Projekts geprägt von der Diskussion über die Einhaltung der Vorgaben des Besserstellungsverbots, so dass der Einstieg in die operative Umsetzung mit sehr hohem Risiko verbunden gewesen wäre. Deshalb wurde mit „angezogener Handbremse“ der Projekthochlauf angegangen, da vor allem das öffentlichkeitswirksame Handeln nur sehr eingeschränkt möglich war. Ein weiteres zentrales Thema im vergangenen Geschäftsjahr war die Fortsetzung des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in der Region Heilbronn-Franken. Durch den ersten Spatenstich am 3. Februar 2022 wurden nach der Vorvermarktungszeit die ersten Baumaßnahmen sichtbar. In 2022 folgten noch weitere rund 20 Spatenstiche, so dass begleitet von allen Herausforderungen umfangreiche Bauaktivitäten stattfanden. Dabei unterstützt und koordiniert das Gigabitkompetenzzentrum die Kommunen in der Region im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben durch die Kooperationsrahmenvereinbarung. Diese Thematik führt aber auch zu einem hohen monetären Ressourceneinsatz und einem darüber hinausgehenden zeitlichen Ressourceneinsatz. Und schließlich wurde zum 1. September 2022 die Regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (KEFF+) als Nachfolgeprojekt zu KEFF gestartet. KEFF lief sechs Jahre unter Federführung der IHK Heilbronn-Franken. Die Effizienzmoderatoren waren in 2022 vor allem mit dem Projekthochlauf beschäftigt, so dass erste Wirkungen und Ergebnisse erst in 2023 zu erwarten sind.

Das bereits seit Jahren etablierte Welcome Center Heilbronn-Franken (WCC) hat auch 2022 seine Kernaufgaben erfüllt. Die in der Hochphase der Pandemie bewährten Formate wurden weiterentwickelt und in hoher Quantität und Qualität durchgeführt. Im Laufe des Jahres zeigten sich auch beim Welcome Center die Auswirkungen der durch den Krieg ausgelösten Flüchtlingsströme, die zunehmend auf dem Arbeitsmarkt versuchten Fuß zu fassen. Dass das Themenfeld internationale Fachkräfte als strategischer Baustein zur Fachkräftesicherung an Bedeutung gewinnt und in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, hat für weiteren Zuspruch des Welcome Centers gesorgt. Deshalb passt auch die in Ergänzung zum Welcome Center bestehende Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF), die speziell die Unternehmen mit dem seit 2020 geltenden Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Verbindung bringt, gut ins Portfolio der WHF. Hier war die bereits in 2022 angelaufene Diskussion über die Novellierung des Gesetzes spürbar. Zum Ausdruck kam dies zwar in zahlreichen Beratungsgesprächen, die aber oftmals das Zögern der Unternehmen zum Ergebnis hatten, weil sie sich eine deutliche Erleichterung der Regelungen durch die Novellierung versprochen haben.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken (KFB) ist in ihrem sechsten Jahr des Bestehens nicht nur etabliert, sondern im Kontext „Frauenerwerbstätigkeit“ eine zentrale Institution in der Region. Die Beratungszahlen sowohl bei den Frauen als auch bei den Unternehmen entwickeln sich stetig weiter nach oben. Dies gilt auch für die zahlreichen Veranstaltungsformate, die zum Großteil auch in 2022 erfolgreich umgesetzt wurden. Vielversprechend wurde auch in 2022 das Mentorinnenprogramm des Landes in der Region umgesetzt. Darüber hinaus wird durch die KFB in Kooperation mit dem WCC das Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken weiter ausgebaut.



**Lage des Unternehmens**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr auf 750.059 Euro (Vorjahr: 456.034 Euro). Die beiden Hauptgründe waren die Vertriebsfolge bei „Platz für Originale“ sowie der Projekthochlauf des „Netzwerk Transformativ“. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 454.680 Euro (Vorjahr: 409.179 Euro) blieben relativ konstant und ergaben sich im Wesentlichen aus den zugeflossenen Fördergeldern für die Kontaktstelle Frau und Beruf, das Welcome Center sowie das Projekt „Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung“.

Die betrieblichen Aufwendungen für Projekte einschließlich des Welcome Centers und der Kontaktstelle Frau und Beruf stiegen aufgrund der neuen Projekte um 119.072 Euro auf 1.058.270 Euro. Damit einhergehend stieg der Personalaufwand um 79.186 Euro auf 882.568 Euro. Im Ergebnis sank der Jahresfehlbetrag deutlich auf 762.989 Euro (Vorjahr: 895.132 Euro). Der gesellschaftsvertraglich geregelte Zuschuss einschließlich der Kofinanzierungsanteile und Sonderumlagen sowie die im Laufe des Jahres 2022 beschlossenen Stabilisierungsmaßnahmen reichten 2022 zur Deckung des Jahresfehlbetrags aus. Aufgrund des reduzierten Jahresfehlbetrags konnte die Kapitalrücklage wieder etwas aufgefüllt werden. Sie stand zum Jahresende 2022 bei rund 114.564 Euro.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung trotz der stabilisierten Kapitalrücklage weiterhin als kritisch bezeichnet. Die Vermögenslage konnte ebenfalls stabilisiert werden. Investitionen wurden in 2022 lediglich im Zusammenhang mit den bereits erwähnten Projekthochläufen getätigt. Die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken werden es nach Angaben der Geschäftsführung auch in Zukunft nicht erlauben, Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Insoweit ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuwendungen der Gesellschafter gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrags angewiesen, wodurch die Liquidität gesichert wird.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis**

Der Main-Tauber-Kreis hat sich entsprechend seines Gesellschaftsanteils an den Betriebskosten für das Jahr 2022 beteiligt. Dieser Anteil beläuft sich auf 72.514 Euro zuzüglich einer Sonderumlage für Tourismusaktivitäten in Höhe von 1.667 Euro. Für das Welcome Center Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 16.000 Euro erbracht. Für die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wurde ein Kofinanzierungsbeitrag in Höhe von 15.000 Euro erbracht.

**3.5.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre**

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)**

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	8	6	5
Beschäftigte in Teilzeit	8	9	10
Aushilfen	2	2	2
Mitarbeiter gesamt	18	17	17

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	15.840 €	- 4.054 €	7.678 €
Sachanlagenintensität	14,50 %	5,63 %	10,97 %
Bilanzsumme	249.969 €	361.980 €	222.964 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	56,33 %	20,84 %	43,68 %
Cashflow*	- 910.000 €	- 858.000 €	- 568.000 €

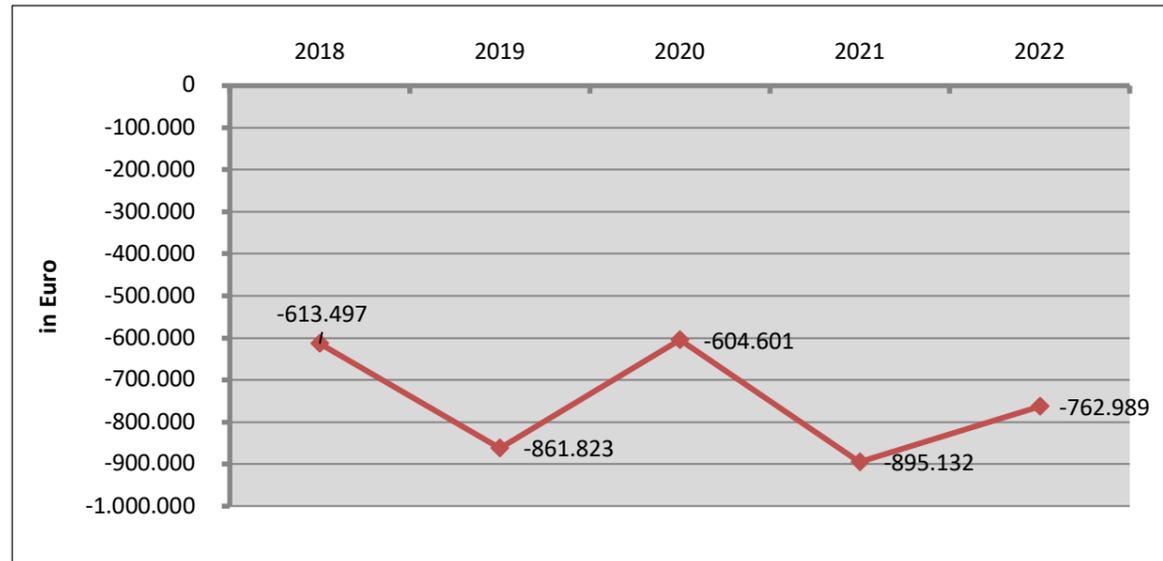
Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	- 762.989 €	- 895.132 €	- 604.601 €
Eigenkapital	140.814 €	75.427 €	97.390 €
Eigenkapitalrentabilität	- 541,84 %	- 1.186,75 %	- 620,81 %
Umsatzerlöse	750.059 €	456.034 €	294.013 €

\*Der Cashflow der WHF wurde im Rahmen der Kapitalflussrechnung wie folgt ermittelt:

- Periodenergebnis
- + Abschreibungen
- /+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen
- /+ Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen
- /+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva
- /+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva
- = Cashflow



#### Entwicklung des Jahresergebnisses:



#### Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Verweis auf § 105 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Für die Gesellschafterversammlung sind keine Bezüge angefallen.

#### 3.5.9 Das Wesentliche in Kürze

Die Wahrnehmung von Marketingaufgaben sowie die Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, insbesondere durch Standortmarketing, Fachkräfteakquise und Förderung der Infrastruktur gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags, werden es der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH auch in Zukunft nicht erlauben, Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Insoweit ist die Gesellschaft weiterhin auf Zuwendungen der Gesellschafter gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrags angewiesen. Dadurch ist die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft möglich.

#### 3.5.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für das Geschäftsjahr 2023 wird weiter mit den unkalkulierbaren Folgen der multiplen Krisen umzugehen sein. Dies dürfte Auswirkung auf die Mitwirkung und auch auf die Zahlungsbereitschaft der Unternehmen bei den Maßnahmen der WHF zur Folge haben. Nichtsdestotrotz strebt die WHF an, sich in 2023 dem Break-Even-Punkt bei „PlatzfürOriginale“ anzunähern. Darüber hinaus geht es um eine Lösung im Hinblick auf das Beststellungsverbot, um den Projekthochlauf beim „Netzwerk Transformative“ auch öffentlichkeitswirksam und im Sinne des Förderaufrufs angehen zu können. Nach dem inoffiziellen Start der Regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (KEFF+) Ende 2022 steht auch hier durch die Projektübergabe von KEFF zu KEFF+ im Februar 2023 der Hochlauf an. Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau soll mit hoher Dynamik fortgesetzt werden. Neben dem Abschluss der Vorvermarktung und steigenden Bauaktivitäten steht mit der Aktivierung der ersten Kunden ein weiterer Meilenstein an. Die Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) erwartet durch die Novellierung des Fachkräfteeinwanderungsgesetz einen Nachfrageschub der Unternehmen und die bereits seit Jahren etablierten Beratungseinrichtungen Welcome Center und Kontaktstelle Frau und Beruf werden die bisherigen Angebote und Dienstleistungen fortsetzen und bedarfsorientiert weiterentwickeln.

# Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH



Sommerakademie 2022 im Krankenhaus Tauberbischofsheim: Chefarzt Farssa Rastani referierte zum Thema „Der schöne Fuß“. Fotos: © Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH.



Grußwort von Dezernentin Elisabeth Krug: Im Juli 2022 fanden Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen der Allgemeinpsychiatrischen Tagesklinik der Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie statt.

### 3.6.1 Allgemeine Angaben

**Geschäftsführer:** Andreas Latz, Püttlingen,  
Werner Hemmes, Neuwied  
Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf  
Matthias Warmuth, Montabaur

**Anschrift:** Uhlandstraße 7  
97980 Bad Mergentheim

**Telefon:** 07931 58-0  
**E-Mail:** info@ghtf.de  
**Website:** www.ghtf.de  
**Gründungsdatum:** 15. Dezember 2011  
**Sitz:** Bad Mergentheim

### 3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Gesellschaft fungiert als Holding für ihre Tochter- und Enkelgesellschaften.

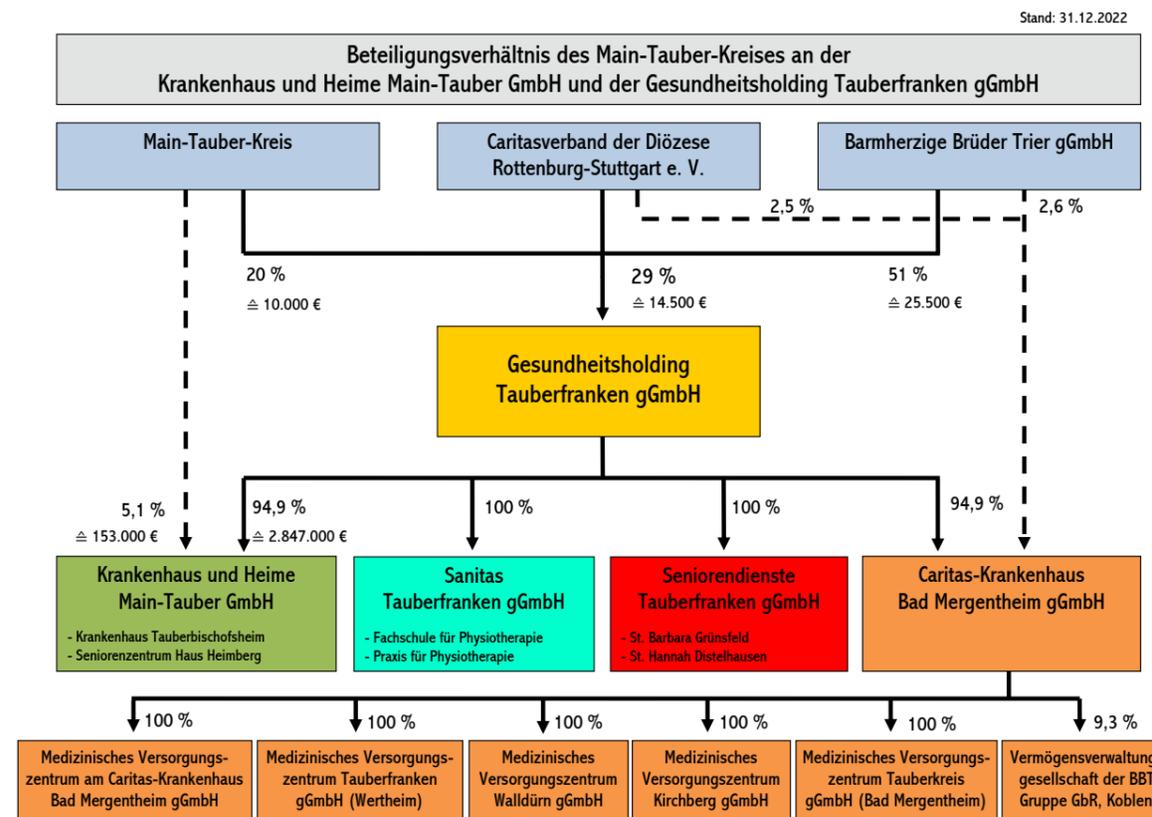
### 3.6.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31.12.2022 folgende Gesellschafter beteiligt:

Barmherzige Brüder Trier gGmbH (BBT) mit .....	25.500 Euro (51 Prozent)
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. mit .....	14.500 Euro (29 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit .....	10.000 Euro (20 Prozent)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 Euro und ist voll eingezahlt.

Das Beteiligungsverhältnis im Detail ist der Grafik auf der folgenden Seite zu entnehmen:



### 3.6.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung

- Andreas Latz, Püttlingen
- Werner Hemmes, Neuwied
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

#### 2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

##### Vertreter der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH:

- Bruder Alfons Maria Michels, Koblenz
- Bruder Peter Berg, Koblenz

##### Vertreter des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.:

- Pfarrer Oliver Merkelbach
- Dr. Rainer Brockhoff (bis 09/2022)
- Matthias Fenger (ab 10/2022)

##### Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Christoph Schauder
- Kreisrat Wolfgang Vockel
- Kreisrat Klaus Kornberger

### 3.6.5 Beteiligungen des Unternehmens

**Die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH hält Anteile an folgenden Gesellschaften:**

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim .....	94,9 Prozent
Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH, Tauberbischofsheim .....	94,9 Prozent
Sanitas Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim .....	100,0 Prozent
Seniordienste Tauberfranken gGmbH, Bad Mergentheim .....	100,0 Prozent

Indirekt ist die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH an Tochterunternehmen der Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH beteiligt. Dies sind folgende Gesellschaften:

- Medizinisches Versorgungszentrum am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH, Bad Mergentheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberfranken gGmbH, Wertheim,
- Medizinisches Versorgungszentrum Walldürn gGmbH, Walldürn,
- Medizinisches Versorgungszentrum Kirchberg gGmbH, Kirchberg,
- Medizinisches Versorgungszentrum Tauberkreis gGmbH, Bad Mergentheim.

Die Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gGmbH ist zudem an der Vermögensverwaltungsgesellschaft der BBT-Gruppe GbR, Koblenz mit 9,3 Prozent beteiligt.

### 3.6.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-ethischen Gebieten sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an gemeinnützigen Krankenhaus- und Seniorenzentrumseinrichtungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung im Main-Tauber-Kreis verwirklicht. Der Zweck Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens wird mittelbar verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln und deren Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften, insbesondere an die steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, welche diese Mittel unmittelbar für die genannten Zwecke verwenden. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V unter ärztlicher Leitung zu gründen, zu betreiben und sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft wurde errichtet, um zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Patienten im Main-Tauber-Kreis die Krankenhaus- und Altenpflegeeinrichtungen den Anforderungen an die Patientenversorgung anzupassen sowie Synergien zu betrieblichen Optimierungen zum Patientenvorteil zu erzielen.

### 3.6.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 230.206 Euro. Dieser ist nahezu unverändert zum Vorjahr (2021: 229.049 Euro).

Gestiegene Personalkosten durch Neuanstellung von Führungskräften stehen gestiegene Erlöse aus Personalverrechnungen gegenüber.

**Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis**

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

### 3.6.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte 2022 drei Mitarbeiter. Dies waren die Regionalleiter der BBT-Einrichtungen im Raum Tauberfranken-Hohenlohe und eine Regionalbereichsleitung Personal.

**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	0 €	0 €	0 €
Sachanlagenintensität	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Bilanzsumme	1.696.584 €	1.481.854 €	1.348.310 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	75,69 %	71,12 %	61,18 %
Cashflow	240.906 €	231.049 €	158.202 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	230.206 €	229.049 €	116.702 €
Eigenkapital	1.284.160 €	1.053.955 €	824.906 €
Eigenkapitalrentabilität	17,93 %	21,73 %	14,15 %
Umsatzerlöse	4.004.080 €	3.773.178 €	3.425.233 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der **Bilanz** ersichtlich:

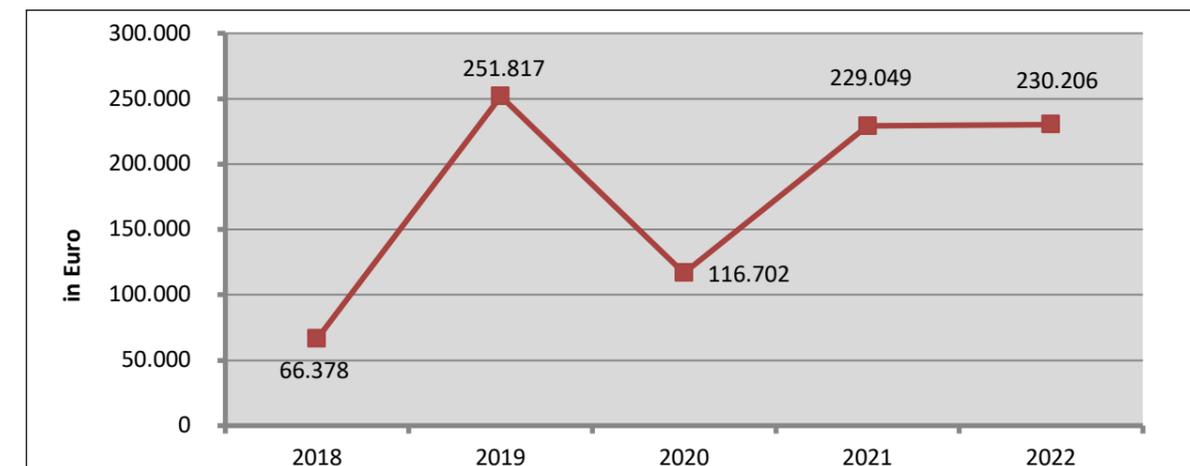
Aktiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	707.614,61 €	707.614,61 €	- €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.557,08 €	100.249,65 €	- 73.692,57 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	848.166,63 €	516.848,83 €	331.317,80 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	114.245,76 €	157.140,85 €	- 42.895,09 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	- €	- €	- €
<b>Summe Aktiva</b>	<u>1.696.584,08 €</u>	<u>1.481.853,94 €</u>	<u>214.730,14 €</u>

Passiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	- €
Rücklagen	2,00 €	2,00 €	- €
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.003.952,88 €	774.903,90 €	229.048,98 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	230.205,54 €	229.048,98 €	1.156,56 €
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	59.700,00 €	49.000,00 €	10.700,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.523,92 €	- €	1.523,92 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	250.726,58 €	345.077,01 €	- 94.350,43 €
Sonstige Verbindlichkeiten	13.954,41 €	11.281,79 €	2.672,62 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	86.518,75 €	22.540,26 €	63.978,49 €
<b>Summe Passiva</b>	<u>1.696.584,08 €</u>	<u>1.481.853,94 €</u>	<u>214.730,14 €</u>

Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	4.004.080,30 €	3.773.178,26 €	230.902,04 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.425,60 €	2.506,06 €	2.919,54 €
<b>Zwischensumme</b>	<u>4.009.505,90 €</u>	<u>3.775.684,32 €</u>	<u>233.821,58 €</u>
Materialaufwand	1.453.049,15 €	1.429.757,64 €	23.291,51 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	570.734,92 €	344.488,87 €	226.246,05 €
b) Soziale Abgaben	77.611,70 €	55.707,28 €	21.904,42 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.678.442,60 €	1.716.178,84 €	- 37.736,24 €
<b>Zwischensumme</b>	<u>3.779.838,37 €</u>	<u>3.546.132,63 €</u>	<u>233.705,74 €</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	816,55 €	- 816,55 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>229.667,53 €</b>	<b>228.735,14 €</b>	<b>932,39 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
Sonstige Steuern	- 538,01 €	- 313,84 €	- 224,17 €
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<u>230.205,54 €</u>	<u>229.048,98 €</u>	<u>1.156,56 €</u>

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführer und weitere Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.



# Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH



Mit dem Neubau von Haus Heimberg in Tauberbischofsheim wurde eines der modernsten Seniorenzentren in der Region geschaffen.



Die Mitarbeitenden kamen im Dezember 2022 zu einem kleinen Weihnachtsmarkt zusammen.  
Fotos: © Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH.

### 3.7.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Andreas Latz, Püttlingen  
Werner Hemmes, Neuwied  
Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf  
Matthias Warmuth, Montabaur

Anschrift: Albert-Schweitzer-Str. 37  
97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 800-0  
E-Mail: info@khtbb.de  
Website: www.khmt.de  
Gründungsdatum: 28. Dezember 2009  
Sitz: Tauberbischofsheim

### 3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Krankenhauses Tauberbischofsheim und der Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Haus Heimberg mit Wohnanlage.

### 3.7.3 Beteiligungsverhältnis

Seit dem 15. Dezember 2011 sind die Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH mit Sitz in Bad Mergentheim zu 94,9 Prozent sowie der Main-Tauber-Kreis zu 5,1 Prozent Gesellschafter der Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH.

### 3.7.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung:

- Andreas Latz, Püttlingen
- Werner Hemmes, Neuwied
- Dr. Albert-Peter Rethmann, Bendorf
- Matthias Warmuth, Montabaur

### 2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Zwei Vertreter der Gesundheitsholding Tauberfranken gGmbH:

- Andreas Latz oder
- Werner Hemmes oder
- Dr. Albert-Peter Rethmann oder
- Matthias Warmuth

Vierzehn Vertreter des Main-Tauber-Kreises:

- Landrat Christoph Schauder
- Kreisrat Udo Glatthaar
- Kreisrat Elmar Haas
- Kreisrat Thomas Kraft
- Kreisrat Ludger Krug
- Kreisrat Joachim Markert
- Kreisrat Frank Menikheim
- Kreisrat Rainer Moritz
- Kreisrat Dr. Rolf Müller (bis 03/2023)
- Kreisrat Roland Ehrmann (ab 03/2023)
- Kreisrat Albrecht Rudolf
- Kreisrat Manfred Schaffert
- Kreisrätin Anette Schmidt
- Kreisrat Gernot Seitz
- Kreisrätin Gudrun Weiske

### 3.7.5 Beteiligungen des Unternehmens

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

### 3.7.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fort- und Weiterbildung inklusive der Erziehung und Berufsbildung sowie der Religion und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dieser Zweck wird insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Seniorenzentren, Fachkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen und sonstigen sozialen Einrichtungen verwirklicht. Von dem Gesellschaftszweck erfasst ist auch die Einrichtung und Unterhaltung von weiteren Neben- und Hilfsbetrieben, die den Zweck der Gesellschaft fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, medizinische Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter vertragsärztlicher und privatärztlicher, vertragszahnärztlicher und privat Zahnärztlicher, kieferorthopädischer sowie vertragspsychotherapeutischer und privatpsychotherapeutischer Leistungen unter ärztlicher Leitung zu gründen und zu betreiben.



Die Gesellschaft darf im Rahmen des kommunal- und gemeinnützigkeitsrechtlich Zulässigen andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen, z. B. auch an Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulanten Angeboten in diesen Bereichen und an Unternehmen, die Krankenhäuser oder sonstige Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens betreiben oder deren Betrieb unterstützen. Die Gesellschaft kann ferner alle Geschäfte eingehen, die zur Erreichung oder Förderung ihres Zweckes unter Berücksichtigung des § 3 des Gesellschaftsvertrags dienlich sind, sofern nicht Bestimmungen des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO) entgegenstehen.

Die Gesellschaft verfolgt nach § 3 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

### 3.7.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Krankenhaus und Heime Main-Tauber GmbH blickt auf ein schwieriges Jahr 2022 zurück. Besonders die hohen Personalausfälle sorgten teilweise für gesperrte Stationen. Die fehlenden Leistungen konnten im Jahresverlauf nicht kompensiert werden, jedoch wurden Ausgleichzahlungen bzw. ein Ganzjahresausgleich für die Folgen der Corona-Pandemie gewährt.

Insgesamt stiegen die Fallzahlen beim Krankenhaus im Bereich der Somatik in 2022 an, liegen jedoch weiterhin unter dem Niveau (2019) vor der Corona-Pandemie. Im Bereich der Psychiatrie und Psychosomatik sanken die Fallzahlen bei den vollstationären und teilstationären Behandlungen aufgrund von temporären Stationsschließungen.

Die Entwicklung der Belegungszahlen im Seniorenzentrum Haus Heimberg Pflegebereich verlief rückläufig. Die Belegung fiel niedriger aus als geplant, da die Nachbelegung von Pflegeplätzen aufgrund der personellen Situation nur bedingt möglich war. Durch den Bezug des Neubaus Haus Heimberg im Januar 2023 und der damit veränderten Rahmenbedingungen haben wenige Bewohner die Pflegeeinrichtung verlassen.

Die Auslastung der Tagespflege im Haus Heimberg wurde im Jahr 2022 höher geplant als die tatsächliche Inanspruchnahme. Im Bereich der Wohnanlage des Seniorenzentrums Haus Heimberg stehen insgesamt 62 Appartements zur Verfügung, die bis zum Jahresende nicht vollständig belegt waren.

#### Lage des Unternehmens

Das positive Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf 3.319 Euro und liegt damit über dem Niveau des Wirtschaftsplans.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsleitung die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr als zufriedenstellend. Ausschlaggebend für diese Einschätzung ist, dass trotz deutlicher Belastungen des Krankenhauses durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Angriffskriegs in der Ukraine ein positives Jahresergebnis erzielt wurde.

#### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Es wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen getätigt.

### 3.7.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung)

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	298	293	294
Beschäftigte in Teilzeit	272	290	297
Aushilfen	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	561	583	591

#### Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	- 2.571.534 €	- 2.544.296 €	- 98.460 €
Sachanlagenintensität	60,74 %	68,49 %	67,73 %
Bilanzsumme	49.103.856 €	47.301.336 €	51.318.991 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	12,00 %	12,40 %	13,09 %
Cashflow	1.209.039 €	253.075 €	8.709.774 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	3.319 €	- 829.470 €	1.349.259 €
Eigenkapital	5.889.089 €	5.885.769 €	6.715.240 €
Eigenkapitalrentabilität	0,06 %	- 14,09 %	20,09 %
Umsatzerlöse	43.490.422 €	40.823.056 €	41.363.663 €



Die Vermögens- und Finanzlage ist aus dem nachfolgend abgedruckten Auszug der Bilanz ersichtlich:

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software	158.443,00 €	179.613,00 €	- 21.170,00 €
Geleistete Anzahlungen	71.995,66 €	- €	71.995,66 €
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	230.438,66 €	179.613,00 €	50.825,66 €
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. auf fremden Grundstücken	18.390.942,00 €	20.344.017,00 €	- 1.953.075,00 €
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. auf fremden Grundstücken	28.098,00 €	52.645,00 €	- 24.547,00 €
Technische Anlagen	7.713.188,00 €	8.491.212,00 €	- 778.024,00 €
Einrichtungen und Ausstattungen	3.298.254,80 €	3.271.442,80 €	26.812,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	163.045,28 €	56.571,24 €	106.474,04 €
Summe Sachanlagen	29.593.528,08 €	32.215.888,04 €	- 2.622.359,96 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	368.866,13 €	346.217,80 €	22.648,33 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.246.703,05 €	12.116.219,24 €	3.130.483,81 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.639.096,56 €	2.422.752,09 €	1.216.344,47 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.223,51 €	20.646,07 €	4.577,44 €
<b>Summe Aktiva</b>	<u>49.103.855,99 €</u>	<u>47.301.336,24 €</u>	<u>1.730.524,09 €</u>

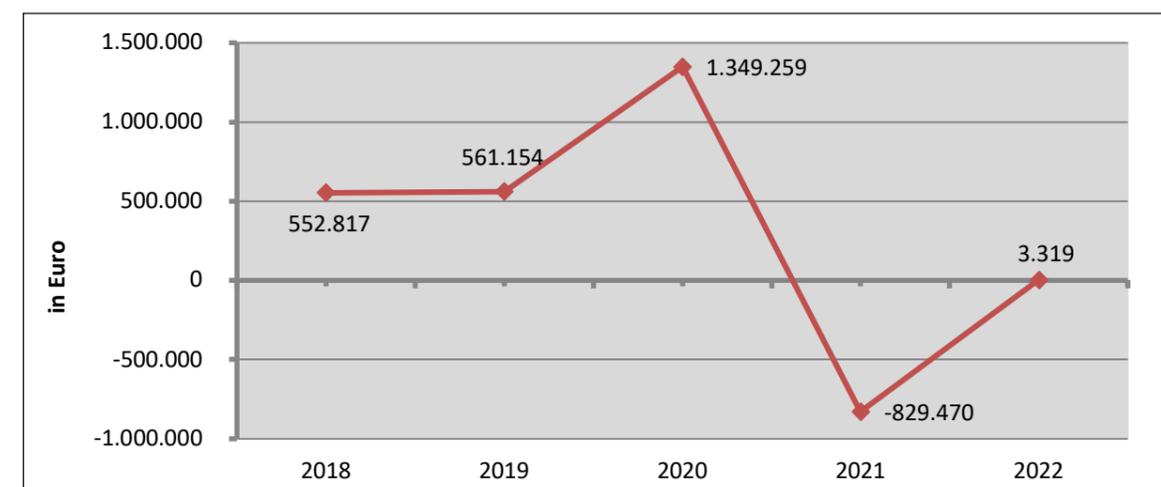
Passiva	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	- €
Kapitalrücklagen	634.267,74 €	634.267,74 €	- €
Gewinnrücklagen	2.251.501,71 €	3.080.971,81 €	- 829.470,10 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	3.319,41 €	- 829.470,10 €	832.789,51 €
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>			
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	17.664.058,92 €	18.851.674,00 €	-1.187.615,08 €
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	11.119.036,46 €	11.796.515,80 €	- 677.479,34 €
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	86.319,00 €	103.273,00 €	- 16.954,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	60.000,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €
Sonstige Rückstellungen	4.484.602,00 €	4.066.178,00 €	418.424,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
Summe Verbindlichkeiten	9.786.346,92 €	6.472.273,58 €	3.314.073,34 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	14.403,83 €	85.652,41 €	- 71.248,58 €
<b>Summe Passiva</b>	<u>49.103.855,99 €</u>	<u>47.301.336,24 €</u>	<u>1.802.519,75 €</u>



Die Ertragslage ist ersichtlich aus der **Gewinn- und Verlustrechnung**:

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatzerlöse	43.490.422,46 €	40.823.055,50 €	2.667.366,96 €
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	21.589,56 €	29.590,20 €	- 8.000,64 €
Sonstige betriebliche Erträge	688.879,37 €	791.019,91 €	- 102.140,54 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>44.200.891,39 €</b>	<b>41.643.665,61 €</b>	<b>2.557.225,78 €</b>
Materialaufwand	6.447.973,57 €	6.396.179,13 €	51.794,44 €
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	24.679.560,48 €	24.147.779,90 €	531.780,58 €
b) Soziale Abgaben	6.143.444,33 €	6.041.575,67 €	101.868,66 €
Abschreibungen	3.448.841,07 €	3.425.344,79 €	23.496,28 €
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagevermögen	191.803,95 €	160.910,85 €	30.893,10 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.096.601,51 €	5.553.708,29 €	542.893,22 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>47.008.224,91 €</b>	<b>45.725.498,63 €</b>	<b>1.282.726,28 €</b>
Sonstige Erträge	2.873.324,29 €	3.270.803,78 €	- 397.479,49 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.563,29 €	65.404,27 €	- 42.840,98 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.005,34 €	37.018,72 €	- 16.013,38 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>67.548,72 €</b>	<b>- 782.643,69 €</b>	<b>850.192,41 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.103,51 €	38.576,96 €	17.526,55 €
Sonstige Steuern	8.125,80 €	8.249,45 €	- 123,65 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.319,41 €</b>	<b>- 829.470,10 €</b>	<b>832.789,51 €</b>

Entwicklung des **Jahresergebnisses**:



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Die Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

**3.7.9 Das Wesentliche in Kürze**

Der Gesamtumsatz (einschießlich sonstiger Erträge) das Jahres 2022 beläuft sich auf 44.200.891 Euro. Die Umsatzerlöse verteilen sich mit 77,2 Prozent auf die Erlöse aus Krankenhausleistungen sowie mit 8 Prozent auf Erlöse aus Pflegeleistungen und mit 14,8 Prozent auf sonstige Umsatzerlöse.

**3.7.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Nach drei Corona-Jahren zeichnet sich derzeit eine endemische Entwicklung ab und das Leistungsgeschehen sowie die Erlössituation haben sich teilweise wieder stabilisiert. Größere Bettenfreihaltungen wie in den Vorjahren sind nicht zu erwarten. Herausfordernd bleibt in diesem Zusammenhang die angespannte Personalsituation, insbesondere in der Pflege. Diese führt weiterhin zu Stationsschließungen und Aufnahmestopps. Eine Rückkehr zum Leistungsniveau vor der Corona-Pandemie ist nicht realistisch. Zudem wirkt sich die Ambulantisierung auf die stationäre Leistungserbringung in den Krankenhäusern aus. Hier ist eine Substitution der betroffenen stationären Leistungen durch nicht MD-gefährdete Leistungen analog das IGES-Gutachten zu beobachten.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2023 basiert daher grundsätzlich auf dem Leistungsniveau des Vorjahres (bereinigt um die ersten vier Monate 2022, die noch von Corona-Auswirkungen bei der Belegung geprägt waren) unter Berücksichtigung struktureller Veränderungen.



# GKS – Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

## 3.8.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

Anschrift: Hafenstraße 30  
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 6580-0  
E-Mail: ragnar.warnecke@gks-sw.de  
Website: www.gks-sw.de



Innenansicht der GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH.

Gründungsdatum: 14. Juli 1987  
Sitz: Schweinfurt

## 3.8.2 Gegenstand des Unternehmens

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

## 3.8.3 Beteiligungsverhältnis

An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter beteiligt:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH mit .....	2.100.000 Euro (12,82 Prozent)
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH mit .....	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
ZF Friedrichshafen AG mit .....	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
SKF GmbH mit .....	1.690.000 Euro (10,31 Prozent)
Stadt Schweinfurt mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Haßberge mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreises Rhön-Grabfeld mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Stadt Aschaffenburg mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Aschaffenburg mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Main-Spessart mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Miltenberg mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Landkreis Schweinfurt mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit .....	1.020.000 Euro (6,25 Prozent)

## 3.8.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

### 1. Geschäftsführung

- Dr.-Ing. Ragnar Warnecke

### 2. Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder in der Gesellschafterversammlung:

- Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schweinfurt (Vorsitzender)
- Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Landrat Christoph Schauder, Main-Tauber-Kreis
- Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld
- Jürgen Herzing, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
- Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH
- Landrat Dr. Alexander Legler, Landkreis Aschaffenburg
- Stadtrat Mathias Ritzmann, Stadt Schweinfurt
- Dr. Ulrich Keil, General Counsel Industrial Schaeffler Group, Schaeffler AG
- Landrat Jens Marco Scherf, Landkreis Miltenberg
- Mario Lory, Direktor Business Services Schweinfurt, Leitung Technik, ZF Friedrichshafen AG
- Landrätin Sabine Sitter, Landkreis Main-Spessart
- Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge
- Landrat Florian Töpfer, Landkreis Schweinfurt

## 3.8.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Auch im Jahr 2022 konnte der von den Gesellschaftern angelieferte Restmüll zuverlässig thermisch behandelt werden. Die thermische Behandlung von Restmüll und Gewerbeabfällen im Müllteil sowie die Mitverbrennung von Trockenklärschlamm im Kohleteil tragen durch Substitution fossiler Regelbrennstoffe wie Kohle, Heizöl EL und Erdgas zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen und damit zum Klimaschutz sowie zur Ressourcenschonung bei. Ebenso werden durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung Primärenergieträger eingespart und Treibhausgasemissionen verringert.

Seit dem Jahr 2014 wird eine Kraftwerksscheibe im Kohleteil des Unternehmens an einen Gesellschafter verpachtet, der damit auf eigenes wirtschaftliches Risiko Strom und Wärme erzeugt. Die Betriebsführung dieser Kraftwerksscheibe erfolgt durch die GKS als Betriebsführerin. Der in der verpachteten Kraftwerksscheibe erzeugte Strom wird durch den Gesellschafter selbst verbraucht, während die erzeugte Wärme an die GKS abgegeben wird. Die zugrundeliegenden Verträge wurden mit Wirkung zum 31.12.2022 beendet.



# Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH



### 3.9.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Michael Hörrmann  
 Anschrift: Schloss 16  
 97980 Bad Mergentheim  
 Telefon: 07931 12306-0  
 E-Mail: info@schloss-mergentheim.de  
 Website: www.schloss-mergentheim.de  
 Gründungsdatum: 20. Dezember 1990  
 Sitz: Bad Mergentheim



Die Wissenschaftliche Tagung „Residenz Mergentheim – Schloss und Stadt des Deutschen Ordens“ fand vom 14. bis 15. Oktober 2022 im Residenzschloss statt.

### 3.9.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gGmbH betreibt im Hochschloss der einstigen Residenzanlage der Hoch- und Deutschordensmeister des Deutschen Ordens das Residenzschloss Mergentheim als überregional ausstrahlenden kulturtouristischen Betrieb mit Schauräumen, Museumsabteilungen, Veranstaltungen und Vermietungen. Vermittlung und Vermarktung des Hochschlusses erfolgen in enger Verzahnung mit dem historischen Schlossgarten.

Seit dem 1. Januar 2020 liegt die operative Verantwortung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages in Händen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

### 3.9.3 Beteiligungsverhältnis

**An der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2022 folgende Gesellschafter beteiligt:**

Land Baden-Württemberg mit .....	1.994.038 Euro (48,75 Prozent)
Stadt Bad Mergentheim mit .....	1.329.359 Euro (32,50 Prozent)
Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V. mit .....	511.292 Euro (12,50 Prozent)
Main-Tauber-Kreis mit .....	255.646 Euro (6,25 Prozent)

Das Stammkapital beträgt somit 4.090.335 Euro und ist voll eingezahlt.

### 3.9.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

**1. Geschäftsführung:**

- Michael Hörrmann

**2. Aufsichtsrat**

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Ministerialrätin Juliane Weckerle (Vorsitzende)
- Ministerialrätin Lena Funk
- Oberbürgermeister Udo Glatthaar (stellvertretender Vorsitzender)
- Ministerialrat Dr. Jochen Miller
- Direktor a.D. Gernot-Uwe Dziallas
- Stadtrat Rainer Moritz
- Landrat Christoph Schauder
- Sen. Eh. Prof. Dr. Dieter Salch

**3. Gesellschafterversammlung**

- Gesellschafter Land Baden-Württemberg, vertreten durch Ministerialrätin Juliane Weckerle
- Gesellschafter Stadt Bad Mergentheim, vertreten durch Oberbürgermeister Udo Glatthaar
- Gesellschafter Deutschordensmuseum Bad Mergentheim e. V., vertreten durch Gernot-Uwe Dziallas
- Gesellschafter Main-Tauber-Kreis, vertreten durch Landrat Christoph Schauder

### 3.9.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages:

Die Gesellschaft widmet sich neben und mit der Erforschung und Präsentation des Deutschen Ordens, insbesondere auch der Förderung des kulturellen Verständnisses der Region. Die Gesellschaft überprüft und verbessert ihr Dienstleistungsangebot laufend unter Einbeziehung der Benutzer. Der Betrieb des Museums orientiert sich an den Standards eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung.

Die Gesellschaft erfüllt den Satzungszweck entsprechend den finanziellen und personellen Ressourcen. 2022 konnten insgesamt 80.093 Gäste in den historischen Räumen und bei Veranstaltungen begrüßt werden. Damit wurde sowohl das Besuchsergebnis des Vorjahres als auch das des Vor-Corona-Jahres 2019 übertroffen. Ebenso stiegen die Umsatzerlöse und Erträge. Das Museums konnte 2022 bereits wieder an die Erfolge der Vor-Corona-Jahre anschließen und sie teilweise übertreffen. Grundlage dafür bildete ein ausgesprochen dichtes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm sowie die enge Zusammenarbeit in der konservatorischen Betreuung, den Vermittlungsangeboten, bei Werbung und Kommunikation mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. Zudem konnten die Kooperationen mit den lokalen und regionalen Partnern weiter ausgebaut werden.



## Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

### 3.10.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: William Schmitt

Anschrift: Im Zukunftspark 6  
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 958-0  
E-Mail: info@komm.one  
Website: www.komm.one  
Sitz: Heilbronn



Betriebs- und Verwaltungsgebäude des  
Kommunalen Rechenzentrums Franken GbR in Heilbronn.  
Foto: © Kommunales Rechenzentrum Franken GbR.

### 3.10.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an Komm.ONE (AöR), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Geschäfte die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

### 3.10.3 Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung des Main-Tauber-Kreises zum Stichtag 31. Dezember 2022 beträgt 110.474,83 Euro. Dies entspricht 4,622 Prozent.

### 3.10.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Geschäftsführung

- William Schmitt

#### 2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises.

#### 3. Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder im Verwaltungsrat:

- Erster Bürgermeister Martin Diepgen, Stadt Heilbronn (Vorsitzender)  
Stellvertreter: Tilo Schilling, Stadt Heilbronn
- Landrat Norbert Heuser, Landkreis Heilbronn  
Stellvertreter: Landrat Christoph Schauder, Main-Tauber-Kreis
- Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Stadt Neckarsulm  
Stellvertreter: Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Stadt Bad Mergentheim
- Bürgermeisterin Anette Schmidt, Stadt Tauberbischofsheim  
Stellvertreter: N.N.

### 3.10.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Die Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts), der Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes verarbeiten vertrauliche Daten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z.B. auch unter das Melde-, Steuer-, und Sozialgeheimnis fallen. Es werden hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Hauptsitz der Kreisbau eG.  
Fotos: Kreisbau Main-Tauber eG



Das Neubauvorhaben in der Bahnhofstraße in Weikersheim wurde im Frühjahr 2022 fertiggestellt. Das Gebäude mit 21 Wohneinheiten erfüllt den KfW55-Standard.

### 3.11.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Peter Deißler

Telefon: 07931 96442-0

Anschrift: Münzgasse 9 - 11  
97980 Bad Mergentheim

E-Mail: info@kreisbau-mt.de

Website: www.kreisbau-mt.de

Gründungsdatum: 8. November 1924

Sitz: Bad Mergentheim

### 3.11.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen verwalten, bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, betreuen und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

### 3.11.3 Beteiligungsverhältnis

Zum 31. Dezember 2022 sind an der Genossenschaft 600 Mitglieder beteiligt. Die Zahl der Geschäftsanteile beträgt 3387 Stück. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 260 Euro. In der Satzung der Genossenschaft ist die Nachschusspflicht ausgeschlossen. Das heißt, die Mitglieder haben auch im Falle der Insolvenz der Genossenschaft keine Nachschüsse zu leisten. Die Höhe der Geschäftsguthaben beträgt insgesamt 912.759,72 Euro. Der Main-Tauber-Kreis ist zum 31. Dezember 2022 mit 34 Geschäftsanteilen und einem Betrag in Höhe von 8840 Euro (entspricht 0,97 Prozent) an der Kreisbau Main-Tauber eG beteiligt.

### 3.11.4 Organe des Unternehmens

Die Organe der Gesellschaft sind:

#### 1. Vorstand

- Peter Deißler (geschäftsführender Vorstand)
- Klaus Kornberger (Vorstand)

#### 2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

- Rüdiger Zibold (Vorsitzender)
- Edgar Beuchert
- Hanspeter Fernkorn
- Thomas Ludwig
- Bernd Straub
- Klaus Volkert (stellvertretender Vorsitzender)

### 3.11.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Kreisbau Main-Tauber eG hat im Landkreisgebiet 320 Wohnungen bzw. Häuser, 70 Garagen, 19 Tiefgaragenstellplätze und 134 weitere Stellplätze. 12 Wohnungen sind sozial gefördert. Daneben sind noch 702 Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Verwaltung. Des Weiteren ergibt sich der öffentliche Zweck aus der Beschreibung des Gegenstands des Unternehmens.



# Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim

## 4.1.1 Allgemeine Angaben

Geschäftsführer: Helmut Wießner  
 Anschrift: Mühlenstraße 26  
 97877 Wertheim  
 Telefon: 09342 301-200  
 E-Mail: helmut.wiessner@wertheim.de  
 Website: www.mainhafen-wertheim.de  
 Gründungsdatum: 1964  
 Sitz: Wertheim



Verladung im Mainhafen Wertheim:  
 Ein wesentlicher Teil des Hafens ist an  
 die ZG Raiffeisen eG verpachtet.

## 4.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgaben, am linken Mainufer auf Gemarkung Wertheim eine Umschlagstelle zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben sowie seit 1. November 2020 auf der Gemarkung Wertheim eine Mainfähre zu betreiben.

## 4.1.3 Beteiligungsverhältnis

Am Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim waren zum 31. Dezember 2022 beteiligt:  
 Main-Tauber-Kreis mit .....51,00 Prozent  
 Stadt Wertheim mit .....49,00 Prozent

## 4.1.4 Organe des Zweckverbands

Die Organe des Zweckverbands sind:

### 1. Geschäftsführung

- Helmut Wießner

### 2. Zweckverbandsversammlung und Verbandsvorsitzender

Der Verbandsversammlung gehören der Landrat des Main-Tauber-Kreises sowie sieben Kreisräte des Main-Tauber-Kreises sowie der Oberbürgermeister und sechs Gemeinderäte der Stadt Wertheim an. Die Amtszeit in der Zweckverbandsversammlung deckt sich mit der Amtszeit im Gemeinderat bzw. Kreistag.

Im Geschäftsjahr 2022 waren Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung:

- Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez (Verbandsvorsitzender)
- Landrat Christoph Schauder (stellvertretender Verbandsvorsitzender)
- Songrit Breuning
- Richard Diehm
- Ottmar Dürr
- Bernd Hartmannsgruber
- Roger Henning
- Dietmar Hofmann
- Christian Kremer
- Ingo Ortel
- Hubert Sadowski
- Thomas Schreglmann
- Birgit Väth
- Martina Wenzel
- Thomas Wettengel

## 4.1.5 Beteiligungen des Unternehmens

Der Zweckverband Mainhafen und Fähre Wertheim ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

## 4.1.6 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweckverband hat einen wesentlichen Teil des Hafens an die Firma ZG Raiffeisen eG verpachtet. Durch deren Tätigkeit wird der öffentliche Zweck vollumfänglich erfüllt. Die Mainfähre wird vom Zweckverband selbst geführt. Sie verbindet die Wertheimer Ortschaft Mondfeld mit der bayerischen Stadt Stadtprozelten im Landkreis Miltenberg.

## 4.1.7 Verlauf des letzten Geschäftsjahres

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gewinn und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2022 schließt in Einnahmen und Ausgaben (Vorjahr 302.641,11 Euro) mit 328.342,09 Euro ab. Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn von 9.753,31 Euro.

Der Schiffumschlag fiel auf 35.506 Tonnen (Vorjahr: 44.217 Tonnen). Ein Bahnumschlag war nicht zu verzeichnen. Der Lagerumschlag fiel um 7.382 Tonnen auf 39.082 Tonnen. Der Gesamtumschlag fiel damit auf 74.588 Tonnen. (Vorjahr 90.681 Tonnen). Dies entspricht einem Rückgang um 17,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Hauptumschlagsgüter waren Baustoffe, Düngemittel, und Glasgrundstoffe.

Die Einnahmen durch Verkaufserlöse von Fahrtickets beliefen sich auf 100.290,54 Euro (Plan: 100.000 Euro).

### Lage des Unternehmens

Der Zweckverband weist derzeit einen geringen Gewinn im Bereich des Betriebes des Mainhafens aus. Das Ergebnis des neuen Betriebszweiges der Fähre ist aufgrund der Zuschüsse der Städte Wertheim und Stadtprozelten sowie der Landkreise Main-Tauber und Miltenberg ausgeglichen.



**Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis**

Für den neuen Betriebszweig der Fähre wurde ein Zuschuss in Höhe von 25.457,34 Euro durch den Landkreis Main-Tauber geleistet.

**4.1.8 Vergleich mit den Werten der vorangegangenen Geschäftsjahre**

**Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

	2022	2021	2020
Beschäftigte in Vollzeit	2	2	1
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	2
Aushilfen	3	1	1
Mitarbeiter gesamt	8	6	4

**Erläuterung:** Aufgrund von höheren Ausfallzeiten hat sich die Anzahl der Beschäftigten um eine Vollzeitkraft und eine Teilzeitkraft erhöht.

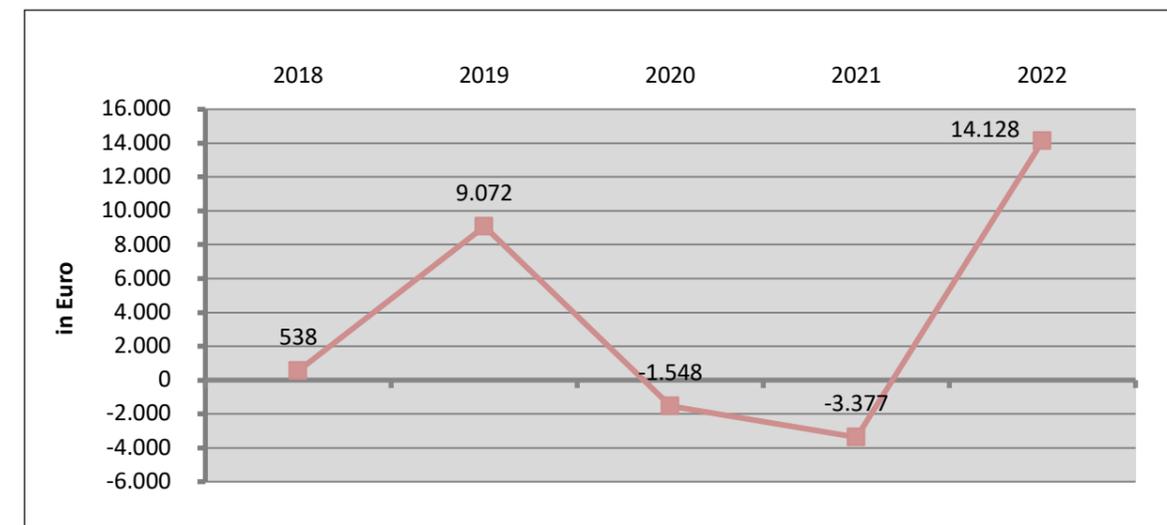
**Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage	2022	2021	2020
Veränderung Sachanlagevermögen	- 24.078 €	- 66.363 €	1.285.419 €
Sachanlagenintensität	82,19 %	84,49 %	93,00 %
Bilanzsumme	1.453.927 €	1.442.915 €	1.382.247 €

Finanzlage	2022	2021	2020
Eigenkapitalquote	91,96 %	91,99 %	95,00 %
Cashflow	97.802 €	80.993 €	75.867 €

Ertragslage	2022	2021	2020
Jahresergebnis	9.753 €	14.128 €	- 3.377 €
Eigenkapital	1.337.052 €	1.327.299 €	1.313.172 €
Eigenkapitalrentabilität	0,73 %	1,06 %	- 0,26 %
Umsatzerlöse	328.342 €	302.641 €	176.703 €

**Entwicklung des Jahresergebnisses:**



**Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und weiterer Organe**

Die Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter betragen im Jahr 2022 jeweils 1.000 Euro. Die Aufwandsentschädigungen für den Geschäftsführer betrug im Jahr 2022 4.800 Euro.

**4.1.9 Das Wesentliche in Kürze**

Der Zweckverband konnte im Jahr 2022 einen Gewinn in der geplanten Höhe im Bereich des Mainhafens verzeichnen. Das Ergebnis im Bereich Fähre ist aufgrund der eingegangenen Zuschüsse ausgeglichen.

**4.1.10 Ausblick auf künftige Geschäftsjahre**

Der Pächter des Hafens wird weitere Anstrengungen unternehmen müssen, um den Umschlag im Hafen zu steigern. Für die Fähre wird es Preiserhöhungen geben müssen.



### 4.2 Mitgliedschaften in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts

Nachrichtlich werden im Folgenden die Mitgliedschaften des Main-Tauber-Kreises in weiteren Organisationsformen des öffentlichen Rechts genannt:

- Zweckverband 4 IT
- Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
- Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
- Regionalverband Heilbronn-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Sparkasse Tauberfranken







Main-Tauber-Kreis.de



## Beteiligungsbericht 2022

Der Main-Tauber-Kreis ist an verschiedenen Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt. Mit der Einschaltung von Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung von kommunalen Aufgaben wird zwar die Aufgabewahrnehmung aus der Kernverwaltung ausgegliedert, die Aufgaben selbst verbleiben aber beim Kreis.



Aus dieser fortbestehenden Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises folgt eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Aus diesem Grund hat der Main-Tauber-Kreis zur Information des Kreistages und der Kreiseinwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar (oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar) beteiligt ist.



Der Beteiligungsbericht stellt die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen transparent dar und schafft eine Bewertungsgrundlage für die Aufgabenerfüllung der Beteiligungen.

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Büro des Landrats

Gartenstr. 1 | 97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341 82-5612 | Telefax 09341 828-5612

[www.main-tauber-kreis.de](http://www.main-tauber-kreis.de) | [pressestelle@main-tauber-kreis.de](mailto:pressestelle@main-tauber-kreis.de)



**[www.main-tauber-kreis.de/newsletter](http://www.main-tauber-kreis.de/newsletter)** – stets aktuell informiert

Folgen Sie uns – **auf Facebook, Instagram und YouTube!**

